

---

Montageanleitung  
Mounting instructions  
Notice de montage  
Istruzioni di montaggio

---

## Zusatzfahrwerk

Train de roues supplémentaire

Additional running gear

Carrello Supplementare

---

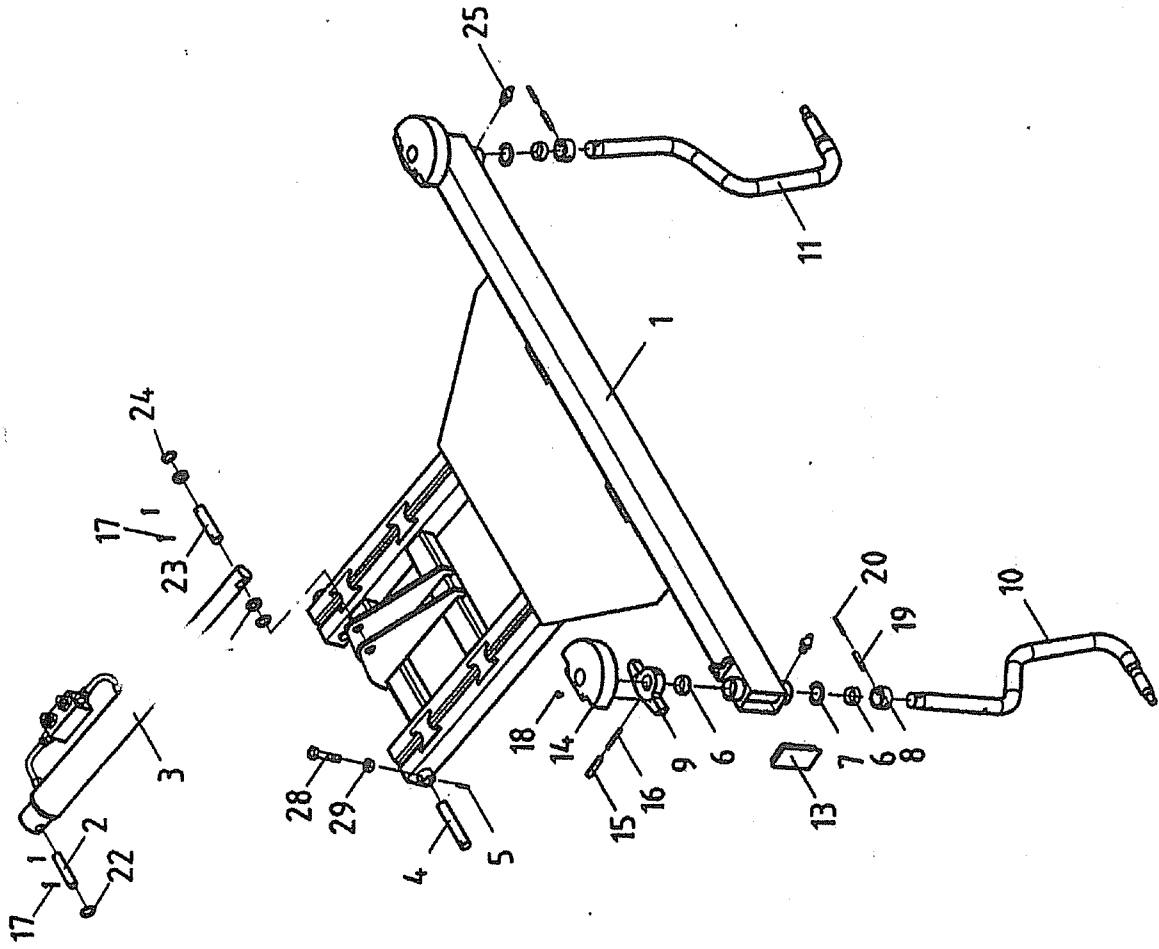


Type	6593	6592	6917
CondiMaster	6821	7621	9021
Fanex	683	783	903
Taarup	9068	9076	9090





C08



1.002967.00

CM-FARWZ

6917  
1.002667.00

Transportfahrwerk W chassis

chassis

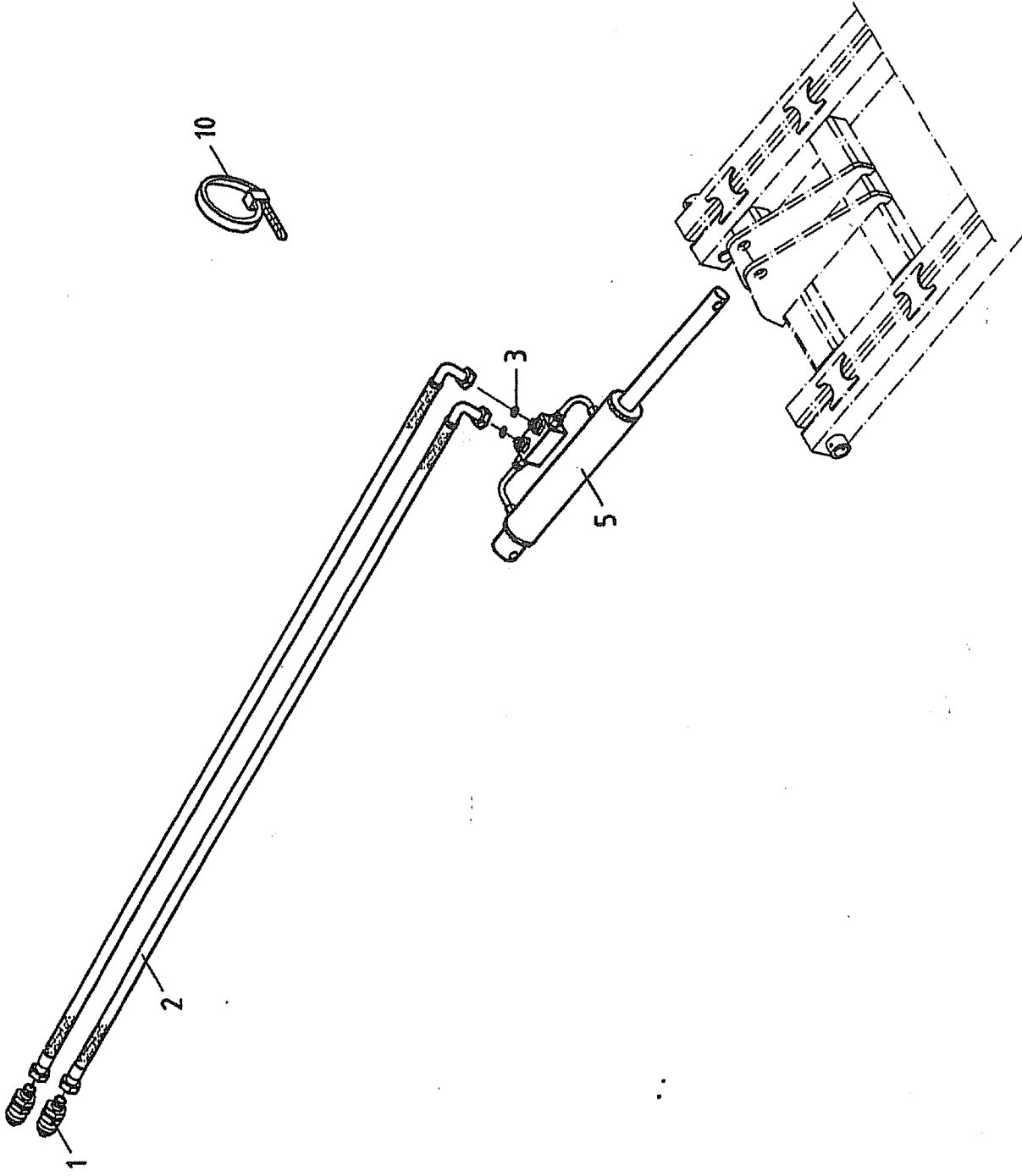
chassis

Bildtafel C08  
Diagram  
Diagramme  
Diagrama

Pos.	Teile-Nr.	Menge	Benennung	Description	Designation	Denominacion	Bemerkungen
Pos.	Part.Nr.	Qty.					Notes
Pos.	Pieza No.	Cat.					Notas
1	1664 0371.86	1	Fahrwerk gsw.	chassis.	chassis	chassis	
1	1664 0371.94	1	Fahrwerk gsw.	chassis	chassis	chassis	
2	1660 3716	1	BLZ.25/110/124/6.3	pin	boulon	bulon	
3	1664 0237.86	1	Hydro-Zylinder	hydr. cylinder	vérin hydraulique	cilindro hidraulico	B D03 N5
3	1664 0237.94	1	Hydro-Zylinder	hydr. cylinder	vérin hydraulique	cilindro hidraulico	B D03 N5
3	1660 2643	0	Dichtsatz	sealing set	jeu de joints	lote juntas	
4	1664 0324	2	Boizen D=30x170	O-SEAL	BAGUE TORIQUE	ANILLO O	
5	0111 5478	2	Spannstift 8x50 DIN	DOWEL PIN	GOUVILLE SERRAGE	PERNO FIADOR	
6	0113 9735	4	Bushse	BUSH	DOUILLE	CASQUILLO	
7	0621 5017	2	Laufscheibe LS 4565	THRUST WASHER	BAGUE BUTEE AXIALE	ARANDELA AXIAL	
8	1650 4146	2	RING	RING	BAGUE/ANNEAU	ANILLO	
9	1664 0355	2	STOP. Ring	O-SEAL	BAGUE TORIQUE	ANILLO O	
10	1664 0355.86	1	Nachlaufachse li.	O-SEAL	BAGUE TORIQUE	ANILLO O	
10	1664 0355.94	1	Nachlaufachse li.	O-SEAL	BAGUE TORIQUE	ANILLO O	
11	1664 0356.86	1	Nachlaufachse re.	O-SEAL	BAGUE TORIQUE	ANILLO O	
11	1664 0356.94	1	Nachlaufachse re.	O-SEAL	BAGUE TORIQUE	ANILLO O	
12	1664 0289	2	Vierkantstopfen	plug	bouchon	tapon	
14	1664 0373.86	2	Abdeckung gsw.	covering piece	pièce de recouvrement.	pieza de cubierta	
14	1664 0373.94	2	Abdeckung gsw.	covering piece	pièce de recouvrement.	pieza de cubierta	
15	0115 7418	2	Spannstift 16x80	DOWEL PIN	GOUVILLE SERRAGE	PERNO FIADOR	
16	0115 7385	2	Spannstift 10x80	DOWEL PIN	GOUVILLE SERRAGE	PERNO FIADOR	
17	0113 2649	4	Splint 6, 3x 45 A3C	SPLIT PIN	GOUVILLE FENDUE	PASADOR	
18	0117 4902	4	Gew.Furch.Schr.M8x16	hex head screw	vis tete 6-pans	torn.cbz.hexagonal	
19	0115 7404	2	Spannstift 13x65 DIN	DOWEL PIN	GOUVILLE SERRAGE	PERNO FIADOR	
20	0115 7366	2	Spannstift 8x65 DIN	DOWEL PIN	GOUVILLE SERRAGE	PERNO FIADOR	
21	0114 2313	2	SCHB.31,0x45,0x8,0	WASHER/DISC/PLATE	RONDELLE/DISQUE	DISCO/ARANDELA	
22	0621 4231	2	Schb. 26x40x2 A3C	WASHER	RONDELLE	ARANDELA	
23	1660 8282	1	Bolzen kurz	bolt	boulon	bulon	
24	0621 4234	2	Scheibe 31x45x2,0	WASHER	RONDELLE	ARANDELA	
25	0112 0693	2	Schmiernippe	GREASE NIPPLE	GRAISSEUR A PRESSION	ENGRASADOR	
28	1664 0532	2	Skt.Schr.M5x60	cheese-head screw	vis tete cylindrique	torn.cbza.cilindro	
29	0620 9765	2	Mutter M 5 8A3C	LOCK NUT	ECROU DE SECURITE	TUERCA DE SEGURIDAD	

D03

CM-HYDR8



1.002972.00

6917  
1.002972.00

Hydraulik-Fahrwerk    Hydraulic chassis

chassis Hydr.

chassis Hidr.

Bildtafel D03  
Diagram  
Diagramme  
Diagrama

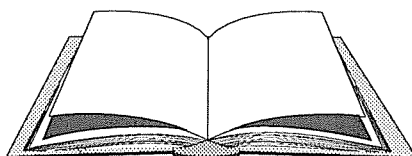
Pos.	Teile-Nr.	Menge	Benennung	Description	Designation	Denomination	Bemerkungen
Pos.	Part.Nr.	Qty.					Notes
Pos.	Pieza No.	Cte.					NOTAS
Pos.	Pieza No.	Cat.					
1	1661 5171	2	SVK-Stecker DN 10	plug coupling hydr.	connexion fiche hyd.	acoplam enchufe hid.	
2	1662 1253	2	Hydr.Schl. NW 6x2000	hydr. hose	flexible tube hydr.	flexible tubo hydr.	
3	1650 0954	2	Biende 1.5mm	COVER PLATE	ECRAN/PARASOLEIL	DIAPRAGMA	
4	0114 1838	2	Nippel	SCREW-IN NIPPLE	TUBULURE A VIS	TUBULAD. ENROSCADA	
5	1664 0237.86	1	Hydro-Zylinder	hydr. cylinder	vérin hydraulique	cilindro hidraulico	B C08 N3
5	1664 0237.94	1	Hydro-Zylinder	hydr. cylinder	vérin hydraulique	cilindro hidraulico	B C08 N3
5.2	1660 2643	0	Dichtsatz	sealing set	jeu de joints	lote juntas	
10	0621 6479	3	Kabelbinder 3,6x140	CABLE BINDER	COLLIER DE CABLE	COLLAR DE CABLE	

Kverneland Gottmadingen  
GmbH & Co. KG  
Hauptstraße 99  
78244 Gottmadingen  
Germany

Tel. +49 7731 788 0  
Fax +49 7731 788 353



# Montageanleitung



Lesen und beachten Sie genauestens die Sicherheitshinweise in Kapitel 1, bevor Sie mit der Montage beginnen; Bitte beachten Sie beim Zusammenbau der Mastline die Schrauben-Anziehdrehmomente, die in der Tabelle am Textende zusammengestellt sind. Davon abweichende Anziehdrehmomente sind in dieser Montageanleitung angegeben. Öffnen Sie den Verschluss, und breiten Sie sämtliche Teile sorgfältig auf dem Boden aus.

# 1 Sicherheit

## 1.1 Zu Ihrer Sicherheit

Lesen und beachten Sie genauestens die Sicherheitshinweise in diesem Kapitel bevor Sie mit der Montage der Maschine beginnen.

Alle Personen, die Montage- oder Aufstellarbeiten an der Maschine ausführen, müssen die nachfolgende Montageanleitung aufmerksam lesen und beachten.

Die folgenden Symbole finden Sie bei allen wichtigen Sicherheitshinweisen in dieser Montageanleitung. Beachten Sie diese Hinweise genau, und verhalten Sie sich in diesen Fällen besonders vorsichtig.



**Gefahr!**  
Dieser Hinweis signalisiert Verletzungs- und/oder Lebensgefahr.  
Wenn Sie dieses Zeichen in der Montageanleitung sehen, treffen Sie bitte alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen.



**Achtung!**  
Dieser Hinweis warnt Sie vor Verletzungsgefahr während oder als Folge der Montage. Außerdem warnt er vor materiellen Schäden sowie vor finanziellen und strafrechtlichen Nachteilen (z.B. Verlust der Garantierechte, Haftpflichtfälle usw.).



**Hinweis:**  
Hier finden Sie wichtige Hinweise und Informationen.

Bei fehlerhafter Montage oder Mißbrauch entstehen Gefahren:

- für Leib und Leben von Bediener, dritten Personen und Tieren, die sich in der Nähe der Maschine aufhalten,
- für die Maschine und andere Sachwerte des Betreibers und dritter Personen,
- für die effiziente und schadensfreie Arbeit der Maschine.

## 1.2 Bestimmungsgerechte Montage



### **Achtung!**

Wer die folgenden Regeln nicht beachtet, handelt grob fahrlässig! Jegliche Haftung seitens des Maschinenherstellers entfällt somit für daraus resultierende Schäden. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer!

Diese Maschine darf nur durch Fachpersonal montiert werden. Dabei ist die Montageanleitung in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Vor dem Ankuppeln an eine Zugmaschine, dem Transport oder der Inbetriebnahme, muß die Betriebsanleitung mit den darin enthaltenen Sicherheitshinweisen genauestens gelesen und beachtet werden.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Das Montagepersonal muß diese Vorschriften und Regeln kennen und über die Gefahren unterrichtet sein.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Benutzer!

Bei eigenmächtigen Veränderungen an der Maschine entfällt jegliche Haftung seitens des Herstellers für daraus resultierende Schäden.

Sie müssen folgende Regeln und Vorschriften einhalten:

- die örtlich geltenden einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften,
- die anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln,
- die in den technischen Anleitungen aufgeführten funktionellen Grenzen und Sicherheitsvorschriften.

### 1.3 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

1. Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten an der Maschine müssen klar festgelegt und eingehalten werden. Es dürfen keine Unklarheiten bezüglich der Kompetenzen bestehen, denn dadurch kann die Sicherheit der Monteure gefährdet werden.
2. Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen und deren Funktionen vertraut.
3. Bei Arbeiten an der Maschine dürfen Sie nur taugliche und einwandfreie Werkzeuge und Geräte einsetzen.
4. Sie dürfen nur Teile (Zusatzrüstung, Schmiermittel usw.) einsetzen, die mindestens den vom Maschinenhersteller festgelegten Anforderungen entsprechen und diese vorschriftsmäßig (einschließlich der genannten Anziehdrehmomente) verwenden.  
Ein Teil entspricht dann den Anforderungen, wenn es sich um ein Originalteil handelt oder wenn es ausdrücklich vom Maschinenhersteller genehmigt ist.
5. Die Bekleidung des Benutzers sollte eng anliegen! Tragen Sie festes Schuhwerk und vorgeschriebene Schutzausrüstung!
6. Die Maschine bei der Montage sorgfältig abstützen und sichern!
7. Besondere Vorsicht ist beim Umgang mit Energiespeichern wie Federn und Hydraulik- oder Luftdruckaggregaten geboten.
8. Entsorgen Sie Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß!
9. Die Schutzeinrichtungen müssen vorschriftsmäßig angebracht und in Schutzstellung geschwenkt werden.
10. Betätigungseinrichtungen (Seile, Ketten und Gestänge) fernbetätigter Einrichtungen müssen so verlegt sein, daß sie in allen Transport- und Arbeitsstellungen keine unbeabsichtigten Bewegungen auslösen können!
11. Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen!

12. An fremdkraftbetätigten und allen anderen beweglichen Teilen (z. B. hydraulischen) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
13. Achten Sie genau auf die Kennzeichnung bei doppelten Anschlüssen oder Möglichkeiten des seitenverkehrten Einbaus.
14. Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets die Stromzufuhr abklemmen!
15. Bei Ausführung elektrischer Schweißarbeiten an der Maschine Kabel an Generator und Batterie abklemmen!

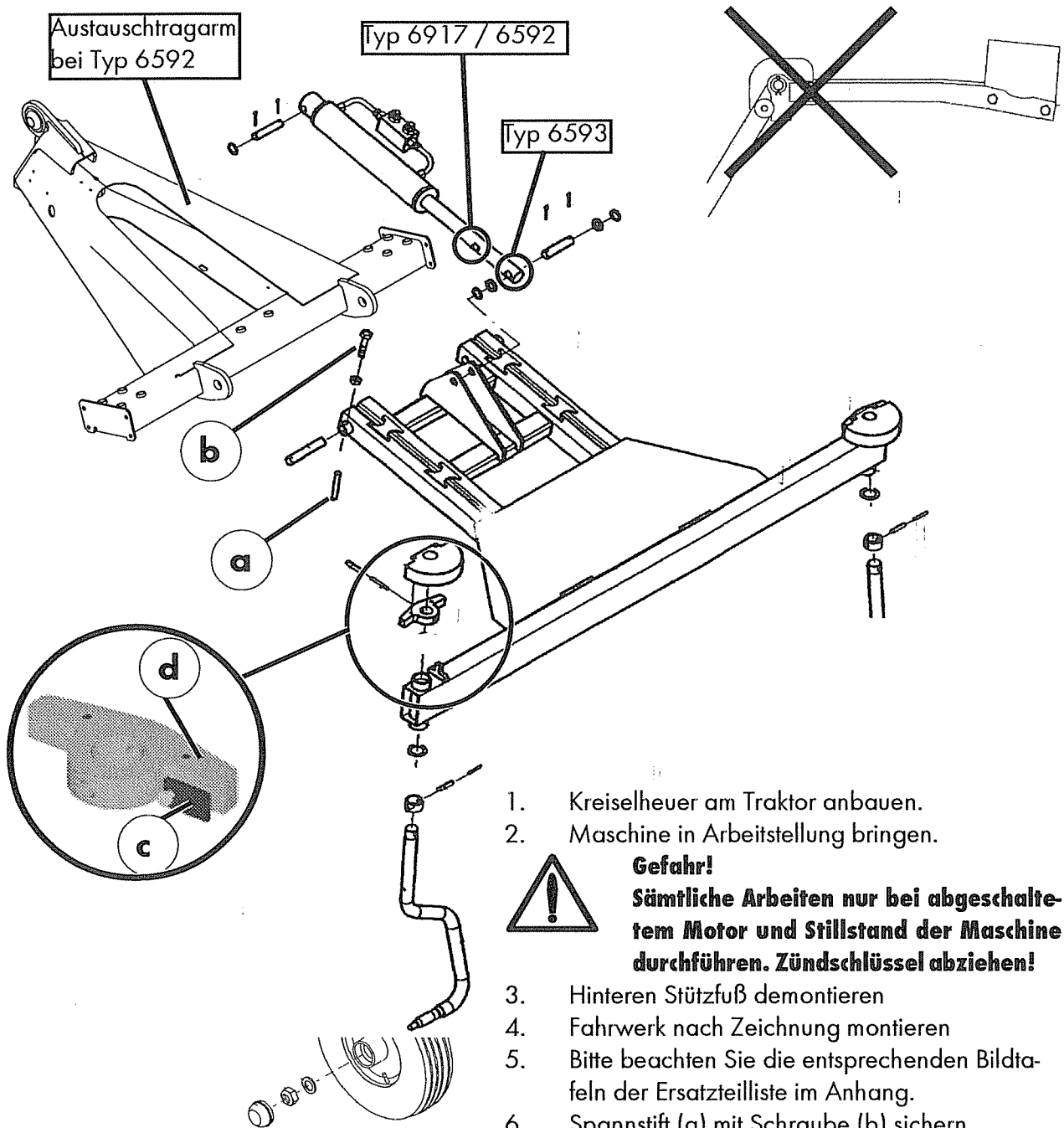
**Beachten Sie die Legende und Anziehdrehmomente, die in der Tabelle oder speziell im Montagetext angegeben sind.**

Richtungsbezeichnungen („rechts“, „links“, „vorne“, „hinten“) sind immer in Fahrtrichtung gesehen zu verstehen.

Der Drehsinn ist wie folgt definiert:

- Drehsinn rechts = im Uhrzeigersinn,
- Drehsinn links = gegen den Uhrzeigersinn,
- Drehungen um eine senkrechte Achse, von oben nach unten gesehen,
- Drehungen um eine waagrechte Achse, rechtwinklig zur Fahrtrichtung, von links nach rechts gesehen,
- Drehungen von Schrauben, Muttern u.ä. immer von der Betätigungsseite aus gesehen.

## 2 Montage des zusätzlichen Fahrwerks

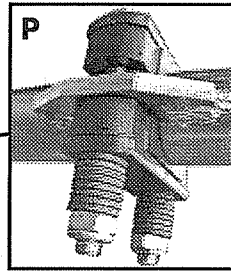
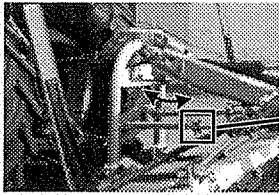
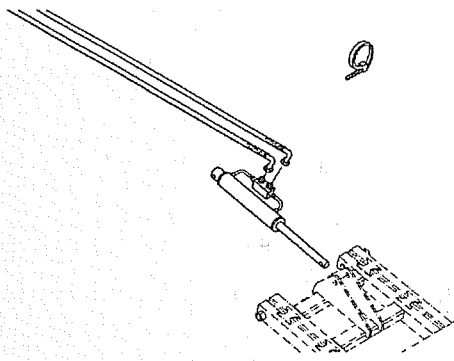


1. Kreiselheber am Traktor anbauen.
2. Maschine in Arbeitstellung bringen.



**Gefahr!**  
**Sämtliche Arbeiten nur bei abgeschaltetem Motor und Stillstand der Maschine durchführen. Zündschlüssel abziehen!**

3. Hinteren Stützfuß demontieren
4. Fahrwerk nach Zeichnung montieren
5. Bitte beachten Sie die entsprechenden Bildtafeln der Ersatzteilliste im Anhang.
6. Spannstift (a) mit Schraube (b) sichern.
7. Achten Sie auf Geradeauslauf der Räder des Zusatzfahrwerkes dazu die Distanzplättchen (c) so an die Anschlagstücke (d) montieren, dass der Anschlag in Geradeausfahrt spielfrei ist. Es kann sonst zum Aufschwingen der Nachlaufräder in Transportstellung kommen.
8. Hydraulikzylinder bei 7,6 m Kreiselheber (Typ 6593) im hinteren Loch montieren.



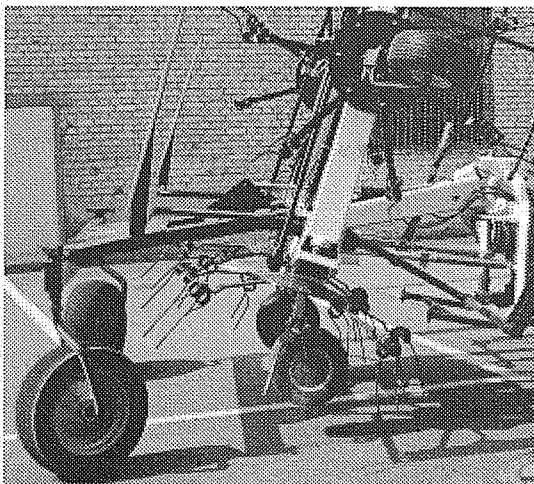
9. Hydraulikschläuche so verlegen, dass sie nicht scheuern oder eingeklemmt werden.
10. Hydraulikschläuche an doppelwirkendes Steuergerät am Traktor anschließen.
11. Schrauben an Pendelstützen (P) ca. 2 Umdrehungen lösen, damit Dreipunktbock sich in Arbeitsstellung nach vorne zieht.
12. Stehen nicht genügend Hydraulikanschlüsse zur Verfügung, so können die Leitungen vom Fahrwerkszylinder und Hubzylinder auf einen Anschluß gelegt werden.

### 3 Betrieb mit dem zusätzlichen Fahrgestell

#### 3.1 Allgemein

Das Transportfahrwerk entlastet die Dreipunktanhangung und damit die Vorderachse des Traktors bei Transportfahrten. In Arbeitsstellung wird das Transportfahrwerk über einen doppelwirkenden Hydraulikzylinder hochgeklappt, für Transportfahrt nach unten geschwenkt und damit die Maschine angehoben.

Das Fahrwerk ist mit Nachlaufrädern ausgestattet. Die Räder drehen sich automatisch in die Nachlaufposition. Bei Kurvenfahrt läuft das kurvenäußere Rad nach und das kurveninnere ist starr und führt die Maschine.



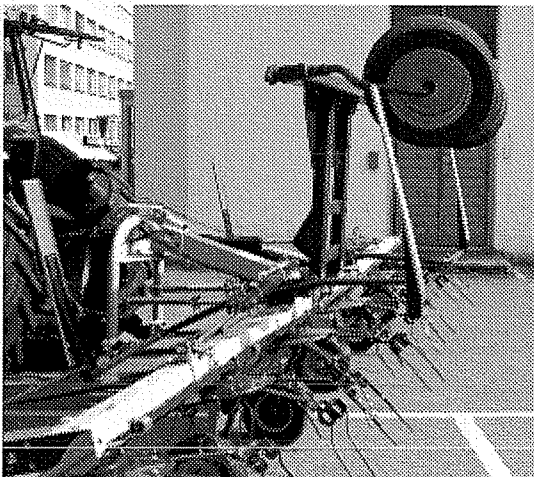
Transportstellung



#### Achtung

Wird in Transportfahrt von Vorwärts- in Rückwärtsfahrt oder umgekehrt gewechselt kann beim Umschwenken der Räder die Maschine seitlich ausschwenken.

Die maximale Geschwindigkeit mit dem zusätzlichen Fahrwerk beträgt 40 km/h. Beachten Sie jedoch die jeweiligen nationalen Straßenverkehrsvorschriften.

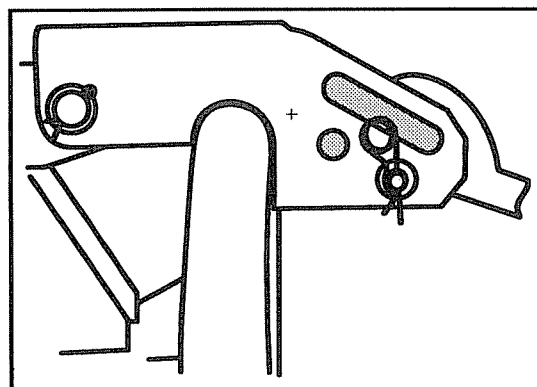
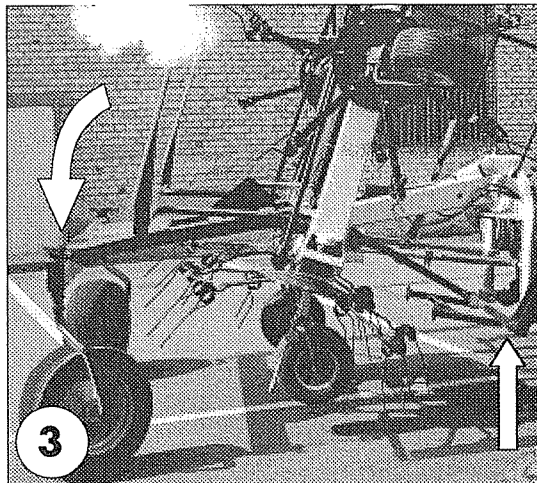
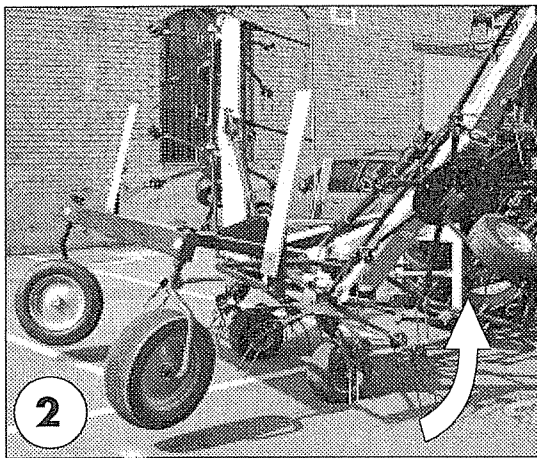
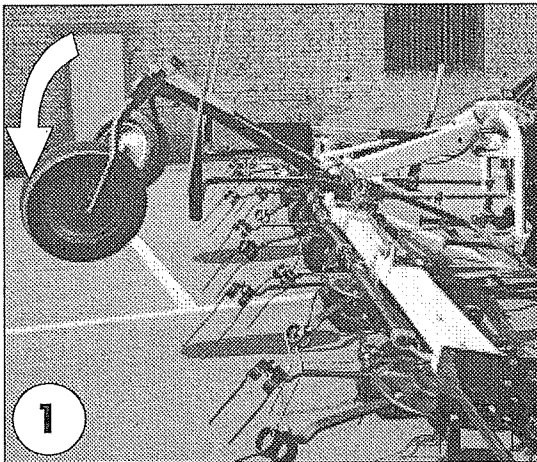


Arbeitsstellung



#### Gefahr

Arretieren sie den Schlepperuntelenker mit der angebauten Spannvorrichtung.



### 3.2 Umstellen von Arbeits- in Transportstellung

- Zusatzfahrwerk mit Traktorhydraulik absenken bis Räder den Boden berühren.



**Gefahr!**  
Vor dem Absenken des Zusatzfahrwerkes vergewissern, daß sich niemand im Schwenkbereich befindet!

- Seitenmaschinen anheben und verriegeln.



**Gefahr!**  
Vor jeder Transportfahrt Transportarretierung kontrollieren (siehe Betriebsanleitung)!

- Zusatzfahrwerk hydraulisch nach unten drücken. Kreiselheber wird angehoben.
- Die Dreipunkt hydraulik kann unterstützend eingesetzt werden.
- Nachdem das zusätzliche Fahrwerk in Endposition ist muß der Dreipunktbock wieder in Schwimmstellung abgesenkt werden um die Nachlaufeigenschaft der gezogenen Maschine zu gewährleisten.
- Traktorhydraulik gegen unbeabsichtigtes Betätigen sichern.



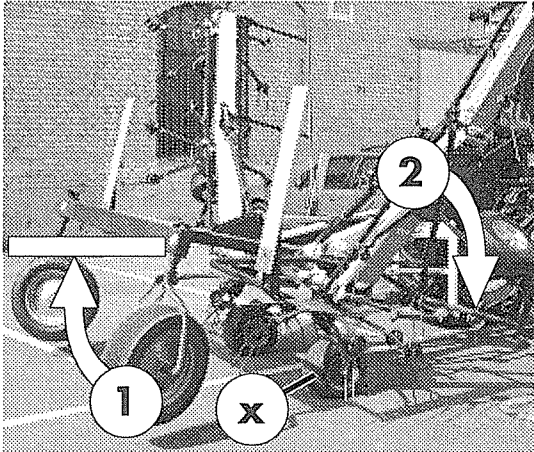
**Achtung**  
Nachlaufräder neigen zu unkontrollierten Pendelbewegungen, wenn die Unterlenker nicht in Schwimmstellung entlastet sind.

#### Betrieb mit Zusatzstützrad am Dreipunktbock.

Wird ein zusätzliches Stützrad am Dreipunktbock verwendet muss bei Transportfahrt der Bolzen im vorderen Loch abgesteckt werden.



**Achtung**  
Nachlaufräder neigen zu unkontrollierten Pendelbewegungen, wenn die Unterlenker nicht in Schwimmstellung entlastet sind.



### 3.3 Umstellen von Transport in Arbeitstellung

- Zusatzfahrwerk entlasten bis Räder (x) der Mittelmaschine den Boden berühren.
- Seitenmaschine entriegeln und abklappen



#### **Gefahr!**

**Vor dem Absenken der Seitenmaschinen vergewissern, daß sich niemand im Schwenkbereich befindet!**

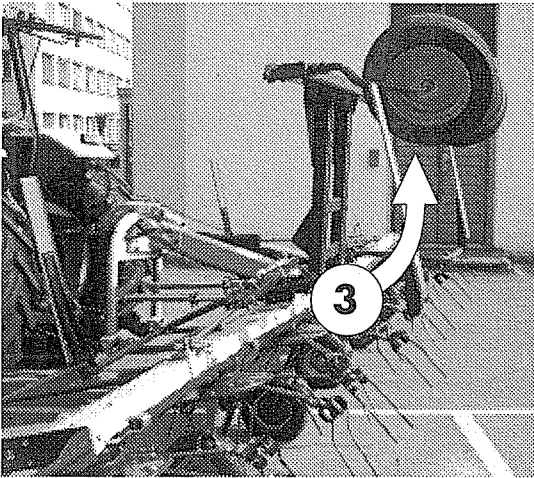
- Zusatzfahrwerk in obere Endposition hochklappen



#### **Achtung!**

Kollisionsgefahr

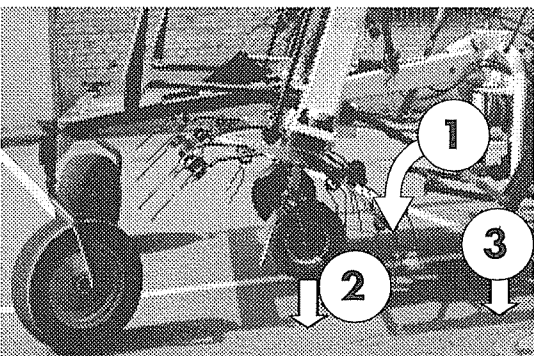
Immer zuerst die Seitenmaschinen abklappen dann erst das Zusatzfahrwerk hochschwenken.



### 3.4 Parkstellung

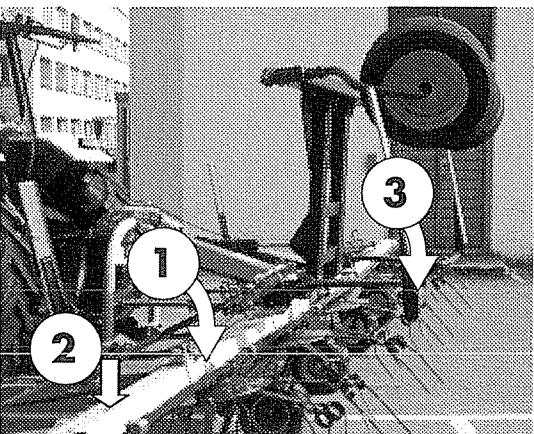
#### a) **Kreiselheber in Transportstellung**

1. Stützfuß abklappen und sichern.
2. Dreipunktbock auf Stützfuß absenken.
3. Kreiselheber absenken bis Räder der Mittelmaschine auf dem Boden stehen.
4. Kreiselheber vom Traktor abhängen.



#### b) **Kreiselheber in Arbeitstellung**

1. Stützfuß abklappen und sichern.
2. Dreipunktbock auf Stützfuß absenken.
3. Zusatzfahrwerk absenken bis Räder auf dem Boden stehen.
4. Kreiselheber vom Traktor abhängen.



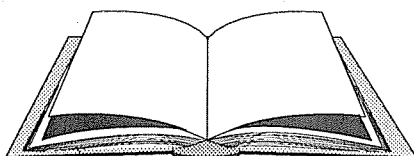
#### **Achtung**

Umsturzgefahr! Zusatzfahrwerk in Parkstellung immer absenken.





# MOUNTING INSTRUCTIONS



Read and follow exactly the safety instructions in chapter 1 before beginning to assemble the machine. Please observe the tightening torques listed in the table at the end of these instructions when assembling the machine. Torques that differ are specifically mentioned in these mounting instructions. Open the crate and carefully spread out all the parts on the ground.

# 1 Safety

## 1.1 For your safety

Read and observe exactly the safety instructions in this chapter before beginning to assemble the machine.

Anyone involved in the assembly or installation of the machine must read the following mounting instructions very carefully and observe them at all times.

The following symbols can be found where all the important safety instructions appear in these mounting instructions. Strictly follow these instructions and take special care in these cases.



### **Danger!**

**This sign signals the danger of accidents or injury leading to death. If you see this safety alert sign in the mounting instructions, make sure you employ every necessary and prescribed safety precaution.**



### **Attention!**

This alert sign is a warning of danger of injury during assembly or as a result of installation. It is also a warning against the possibility of damage to equipment or of financial and penal disadvantages (e.g. loss of guarantee rights, product liability etc.).



### **Note:**

Application tips and other useful information.

Incorrect use or mishandling of the machine can endanger:

- life and limb of the operator or other persons or animals who are standing within the vicinity of the machine,
- the machine and other material assets of the owner or third persons,
- the performance of the machine.

## 1.2 Application as stipulated



### **Attention!**

Those who disregard the regulations mentioned above are acting with gross negligence. In this case the machine manufacturer's liability and warranty no longer applies. The same applies for any resulting damage. The negligent person bears all risks.

This machine may only be assembled by skilled specialists using the valid mounting instructions. The operating instructions and the safety instructions contained therein must be read and strictly complied with prior to coupling the implement to a tractor, transporting the implement or putting the implement into operation.

All relevant accident prevention regulations, as well as all generally recognized safety, health and highway regulations, must be complied with. Personnel assembling the machine must know the regulations and have been thoroughly instructed of the inherent dangers.

Use of the machine for any other purpose, considered operation not in accordance with specifications and is undertaken as such at the owner's risk. The manufacturer is not liable for any resulting damages!

Attention! Never carry out changes yourself; otherwise no warranty will be assumed for resulting damage.

The following regulations must be observed:

- all applicable local accident prevention regulations,
- all recognized traffic, safety and industrial medicine regulations,
- the system limits and safety instructions listed in the technical manual.

### 1.3 General safety and accident prevention regulations

1. The allocation of responsibility for the various tasks on the machine must be clearly determined and complied with. There may be no uncertainties regarding authority, as these could endanger the safety of the operator.
2. Before operation, make yourself familiar with all elements and controls of the machine, as well as with their function.
3. Work on the machine may only be carried out using suitable tools and apparatus in perfect condition.
4. You may not use any parts (spares, accessories, lubricants etc.) other than those complying with machine manufacturer's requirements. All parts must be used according to the regulations (including the quoted starting torques).  
A part complies with the manufacturer's requirements when either genuine or approved by the manufacturer.
5. The operator's clothing should be close fitting. Always wear substantial footwear and recommended protective equipment!
6. When mounting or dismounting the support devices, make sure that they are in the appropriate prescribed position in order to ensure stability!
7. Use caution when working on post-tensioned energy storers such as springs and hydraulic or air pressure aggregates.
8. Discard used oil, grease and filters according to regulations!
9. All protective devices must be installed according to regulations and put in safety position.
10. All operating devices such as ropes, chains, rods, etc. which act on remote-controlled machine elements, have to be installed in such a way that any unintentional movement is excluded in all possible transport and operating positions!

11. Do not leave the engine on within closed spaces (indoors)!
12. Use caution when working on machine elements operated by additional driving systems (e.g. hydraulics). There are squeezing and shearing points!
13. Pay careful attention to the markings on parts with two possible connections or wherever sides could be confused.
14. Always disconnect the power supply (current) before carrying out any work on the electrical system!
15. The generator and battery cables should be disconnected before any electrical welding is carried out on the tractor or the mounted implements!

### 1.4 General explanation

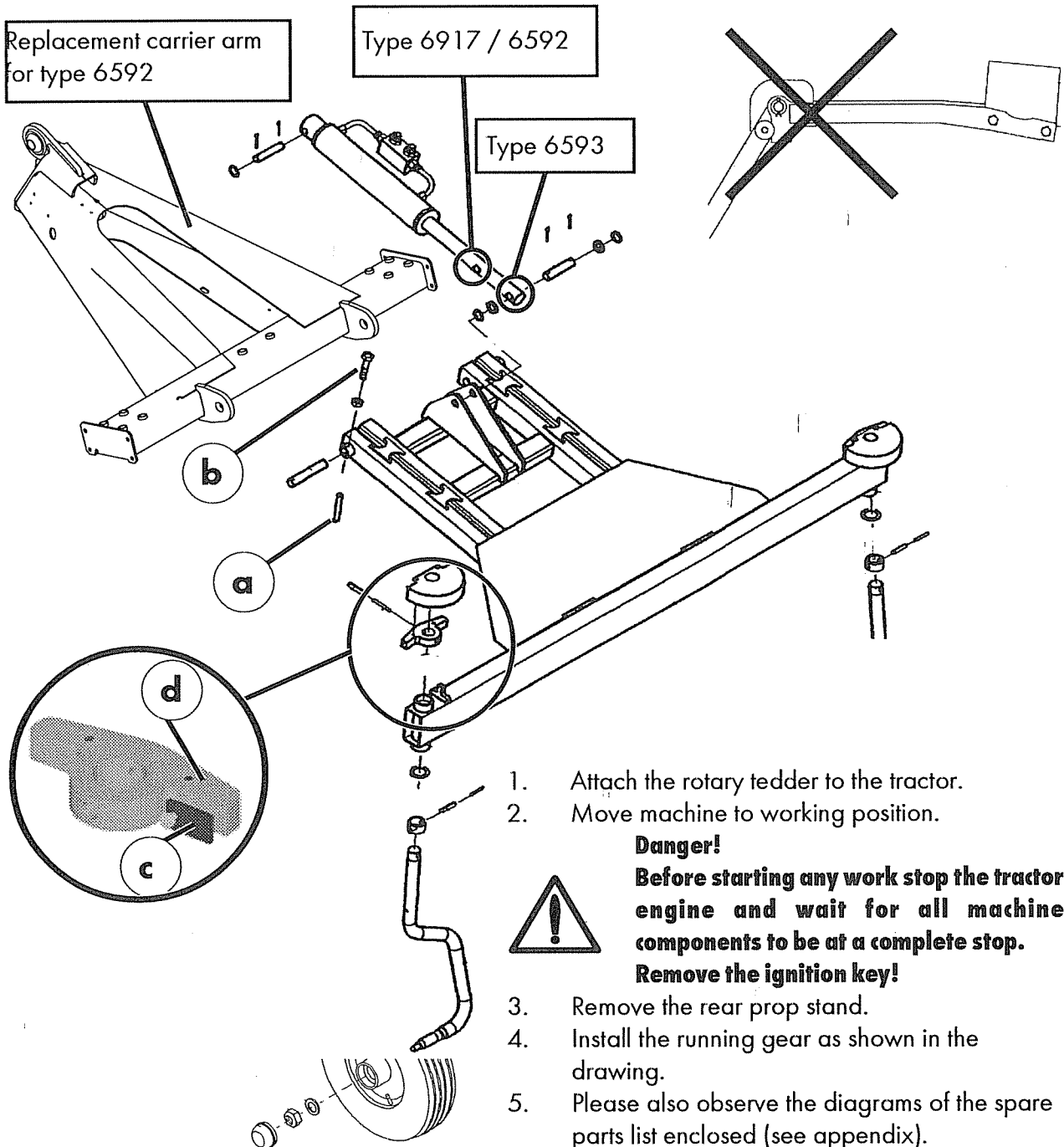
Observe the legend and torque values listed in the table or specifically mentioned in the mounting instruction text.

Directions quoted („right“, „left“, „in front“, „behind“) are always taken as being in the direction of travel.

The sense of rotation is defined as follows:

- Rotation sense right = clockwise,
- Rotation sense left = anticlockwise,
- Rotations around a vertical axis, taken from top to bottom,
- Rotations around a horizontal axis, at a right angle to the direction of travel, taken from left to right,
- Rotations of nuts, bolts etc. are always taken from the actuation direction.

## 2 Installing the additional running gear



1. Attach the rotary tedder to the tractor.
2. Move machine to working position.

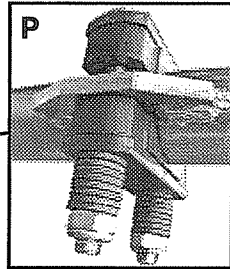
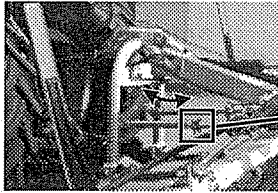
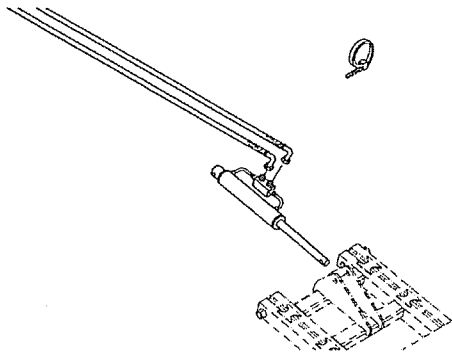
**Danger!**

**Before starting any work stop the tractor engine and wait for all machine components to be at a complete stop.**

**Remove the ignition key!**



3. Remove the rear prop stand.
4. Install the running gear as shown in the drawing.
5. Please also observe the diagrams of the spare parts list enclosed (see appendix).
6. Secure rollpin (a) using bolt (b).
7. Check the straight position of the wheels of the additional running gear. If necessary fit spacers (c) to the limit stops (d) until there is no more any clearance at the limit stop when the machine is running straight ahead. If this is not observed, the wheels may start hunting when in the transport position.
8. On 7.6 m wide tedders (type 6593) the hydraulic ram has to be attached to the rear hole.



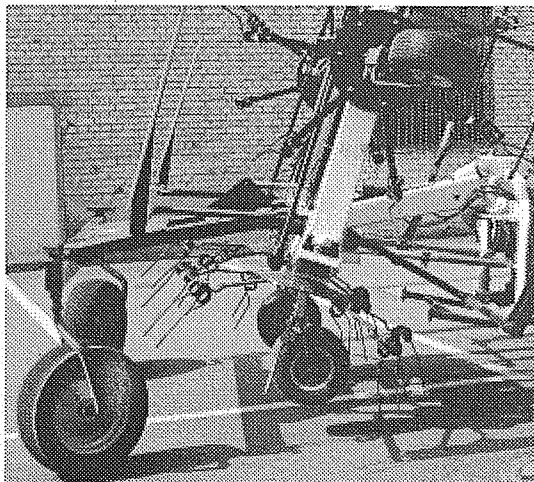
9. Install the hydraulic hoses making sure they cannot be damaged by rubbing or squeezing.
10. Connect the hydraulic hoses to a double acting control spool valve of the tractor.
11. Loose the screws of the pendulum support (P) by appr. two rotations to enable headstock to move forward in the working position.
12. Shouldn't you have enough hydraulic connections, it is possible to connect both the transmissions for the cylinder of the carrier frame and for the lifting cylinder on one connector.

### 3 Operating the machine with additional running gear

#### 3.1 General

The transport running gear relieves load on the 3-pt headstock which means less weight transferred from the tractor front axle during transport. For the working configuration the running gear is folded up by a double acting hydraulic ram, whilst for transport the running gear is folded down, thus raising the machine clear of the ground.

The running gear is fitted with castor wheels which automatically move to the required position: on curves the outer wheel follows the travel direction whilst the inner one remains fixed keeping the machine in a stable position.

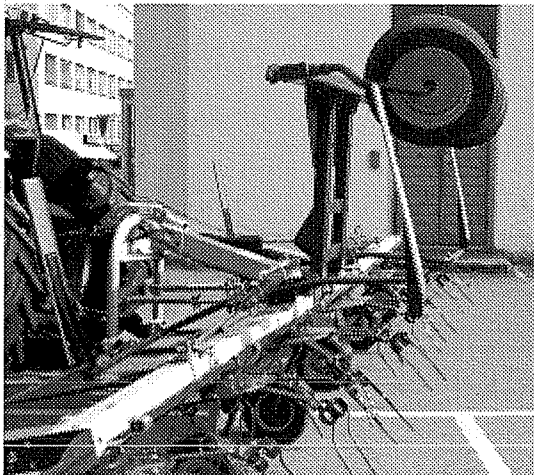


#### Caution!



When changing from forward to back movement or vice-versa, the machine can move sideways as a result of the wheel axle rotation.

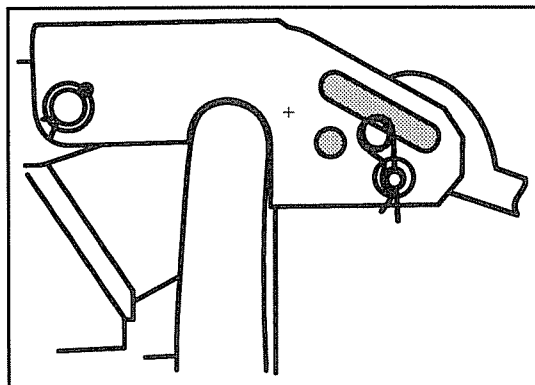
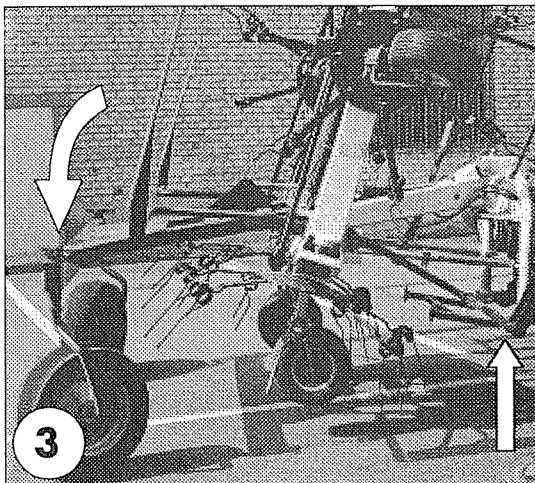
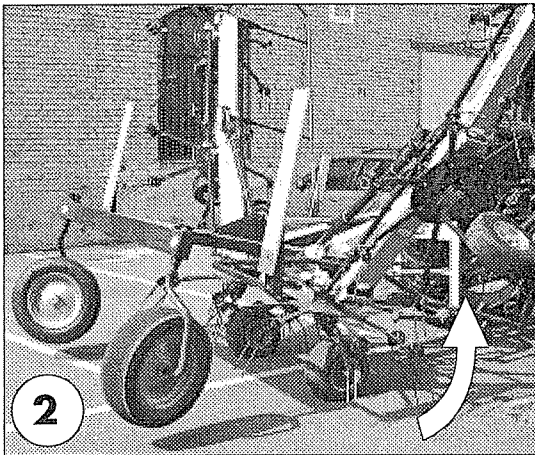
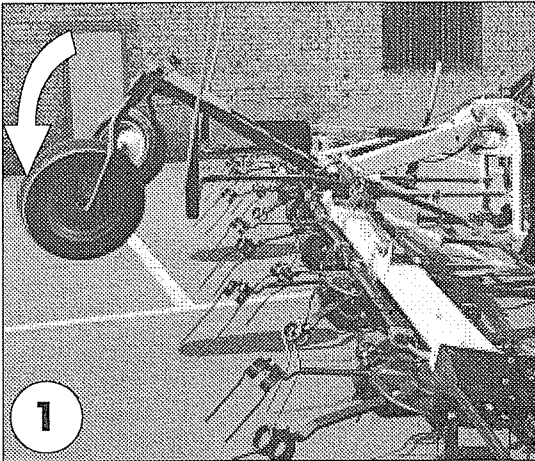
The permissible maximum speed with additional running gear is 40 km/h. Also observe the motor vehicle regulation in force in your country.



#### Caution:



Stop the lower links with the fastening device.



### 3.2 Changing over from working to transport position

- Use the hydraulic power lift of the tractor to lower the additional running gear until the wheels touch the ground.



**Danger!**  
Before lowering the additional running gear onto the ground, be sure that there are no persons in the danger area.

- Lift and lock the lateral units.



**Danger!**  
Before each transport on public roads ensure that the transport locking device is engaged (see operator's manual).

- Use hydraulic power to press down the additional running gear. The rotary tedder will be raised clear of the ground.
- The 3-pt linkage can also be used to aid this operation.
- Once the additional running gear has reached its end position, the 3-pt linkage must be lowered again to floating position. This is essential to ensure the castoring characteristics of this trailed machine.
- Secure the tractor hydraulics against unintentional operation.



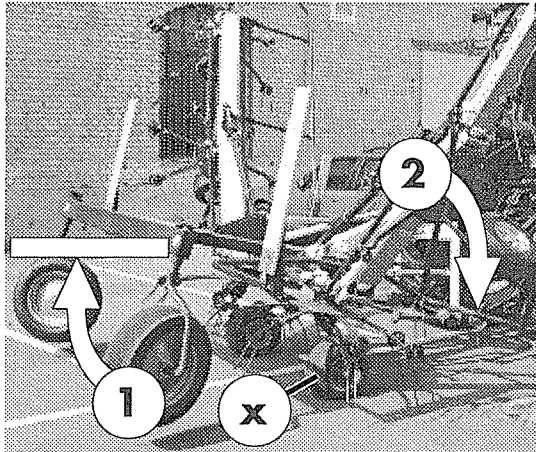
**Caution!**  
If the lower links are not set to floating position, this can cause the castor wheels to swing to and fro in an uncontrolled manner.

#### Operation with extra support wheel fitted to the 3-pt headstock

If the 3-pt headstock is fitted with an extra support wheel, the pin must be fitted to the front hole during transport.



**Caution!**  
If the lower links are not set to floating position, this can cause the castor wheels to swing to and fro in an uncontrolled manner.



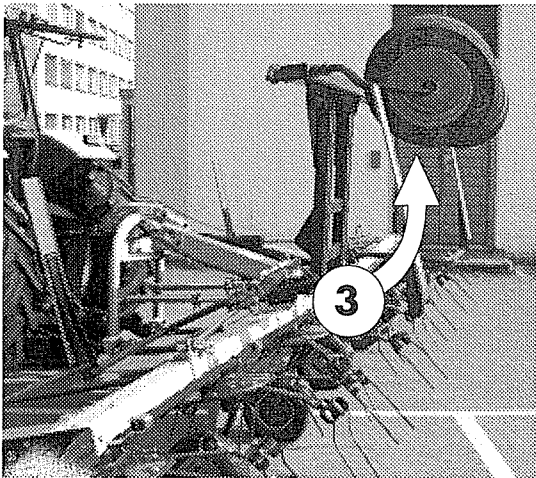
### 3.3 Changing over from transport to working position

- Relieve load on the additional running gear until the wheels (x) of the central unit touch the ground.
- Unlock and fold down the lateral units.



#### **Danger!**

**Before lowering the lateral units be sure that there are no persons in the danger area.**



- Fold up the additional running gear into the top end position.



#### **Caution!**

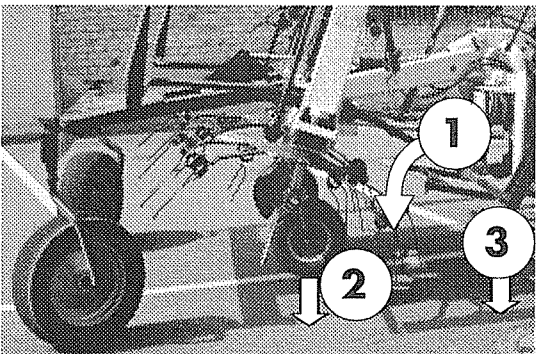
**Danger of collision!**

**Never start folding up the additional running gear before the lateral units are not totally unfolded.**

### 3.4 Storage

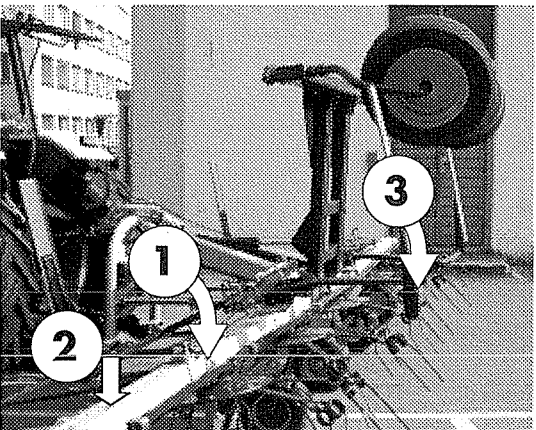
#### **a) Storing the rotary tedder in transport position**

1. Unfold the prop stand and lock.
2. Lower the 3-pt headstock onto the prop stand.
3. Lower the rotary tedder until the wheels of the central unit rest on the ground.
4. Detach the rotary tedder from the tractor.



#### **b) Storing the rotary tedder in working position**

1. Unfold the prop stand and lock.
2. Lower the 3-pt headstock onto the prop stand.
3. Lower the additional running gear until the wheels rest on the ground.
4. Detach the rotary tedder from the tractor.



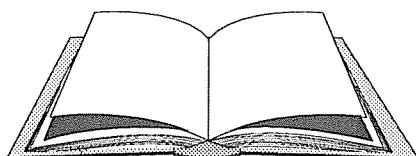
#### **Caution!**

**Danger of tipping!** The rotary tedder may only be stored with the additional running gear lowered onto the ground.





# Instructions de montage



Avant de commencer le montage, veuillez lire et respecter scrupuleusement les consignes de sécurité fournies au chapitre 1. Lors de l'assemblage de la machine, veuillez respecter les couples de serrage des vis qui sont indiqués dans le tableau à la fin du texte. Les couples divergents sont indiqués dans les instructions de montage. Ouvrez le dépliant et répartissez soigneusement toutes les pièces au sol.

# 1 Sécurité

## 1.1 Pour votre sécurité

Veillez lire et respecter scrupuleusement les consignes de sécurité de ce chapitre avant de commencer le montage de la machine. Toutes les personnes chargées de travaux de montage ou d'installation sur la machine doivent lire attentivement et respecter les instructions de montage ci-après. Les symboles suivants concernent toutes les consignes de sécurité importantes contenues dans les présentes instructions de montage. Veillez observer ces indications et faire preuve d'une attention toute particulière dans ces cas.



### **Danger!**

**Cette indication signale des risques de blessures et/ou un danger de mort. Veillez prendre toutes les mesures de sécurité nécessaires partout là où ce symbole est rencontré dans les instructions de montage.**



### **Attention!**

Cette indication avertit de risques de blessures pendant ou après le montage. D'autre part, elle avertit de dommages matériels et de désavantages financiers et passibles de poursuites (p. ex. perte des droits de garantie, cas de responsabilité civile, etc.).



### **Remarque:**

Les remarques signalent des consignes et informations importantes.

Un montage non correct ou une utilisation abusive sont à la source de risques:

- de blessures et blessures mortelles pour l'opérateur, les personnes tierces et les animaux qui se trouvent à proximité de la machine, et pour la machine et d'autres valeurs matérielles de l'exploitant et de personnes tierces,
- pour le fonctionnement efficace et sans dommage de la machine.

## 1.2 Montage conforme aux dispositions

### **Attention!**



Quiconque n'observe pas les règles ci-après commet une grave négligence! Le fabricant de la machine décline alors toute responsabilité pour les dommages en résultant. Le risque est dans ce cas exclusivement supporté par l'utilisateur!

Cette machine doit uniquement être montée par du personnel qualifié. Les instructions de montage dans leur version respectivement valable sont à observer. Avant l'attelage à une machine de traction, avant le transport ou la mise en service, les instructions de service avec toutes les consignes de sécurité qu'elles contiennent doivent avoir été attentivement lues et doivent être observées. Les prescriptions de prévention des accidents afférentes ainsi que les règles de la technique de sécurité, de la médecine du travail et du code de la route doivent être observées. Le personnel chargé du montage doit avoir pris connaissance de ces prescriptions et règles et avoir été informé des dangers. Toute autre utilisation dépassant le cadre spécifié est considérée comme non conforme aux dispositions. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages qui en résultent. Le risque est exclusivement supporté par l'utilisateur! Lors de modifications apportées de soi-même à la machine, la responsabilité du fabricant expire alors pour tous les dommages en résultant. Vous devez respecter les règles et prescriptions suivantes:

- Les prescriptions de prévention des accidents localement valables
- Les règles reconnues en technique de sécurité, médecine de travail et code de la route
- Les restrictions fonctionnelles et prescriptions de sécurité mentionnées dans les instructions techniques.

### 1.3 Prescriptions générales desécurité et de prévention des accidents

1. Les compétences pour les diverses activités sur la machine doivent être clairement définies et respectées. Aucune imprécision du point de vue des compétences ne doit exister; dans le cas contraire, la sécurité des monteurs serait menacée.
2. Avant le début des travaux, familiarisez-vous avec tous les équipements et éléments de commande et leurs fonctions.
3. Seuls des outils et appareils appropriés et en bon état doivent être employés pour effectuer des travaux sur la machine.
4. Seules des pièces (équipement supplémentaire, lubrifiant, etc.) qui correspondent au moins aux exigences fixées par le fabricant de la machine doivent être employées et ce, conformément aux prescriptions (y compris les couples de serrage indiqués). Une pièce satisfait aux exigences lorsqu'il s'agit d'une pièce d'origine ou lorsqu'elle est expressément autorisée par le fabricant de la machine.
5. L'utilisateur doit porter des vêtements près du corps! Il doit aussi porter des chaussures solides et la tenue de protection prescrite!
6. Lors du montage, la machine doit être soigneusement calée et sécurisée!
7. Une précaution toute particulière s'impose lors de l'utilisation des accumulateurs d'énergie tels que les ressorts et les groupes hydrauliques ou à air comprimé.
8. L'évacuation des huiles, graisses et filtres doit se faire conformément au règlement!
9. Les dispositifs de protection doivent être mis en place conformément aux prescriptions et être en position de protection.
10. Les équipements de commande (câbles,

chaînes et timoneries) des dispositifs commandés à distance doivent être posés de manière que des mouvements involontaires ne puissent pas être déclenchés pendant le transport et le travail!

11. Le moteur ne doit jamais tourner dans des locaux clos.
12. Des points d'écrasement et de cisaillement existent sur les éléments à moteur et autres composants mobiles (p. ex. hydrauliques)!
13. Respectez scrupuleusement le marquage lors de doubles raccords ou les possibilités d'un montage inversé.
14. Coupez toujours l'alimentation en courant avant d'effectuer des travaux sur l'installation électrique!
15. Débranchez le câble sur la génératrice et la batterie avant d'effectuer des travaux de soudage électriques sur la machine!

### 1.4 Généralités

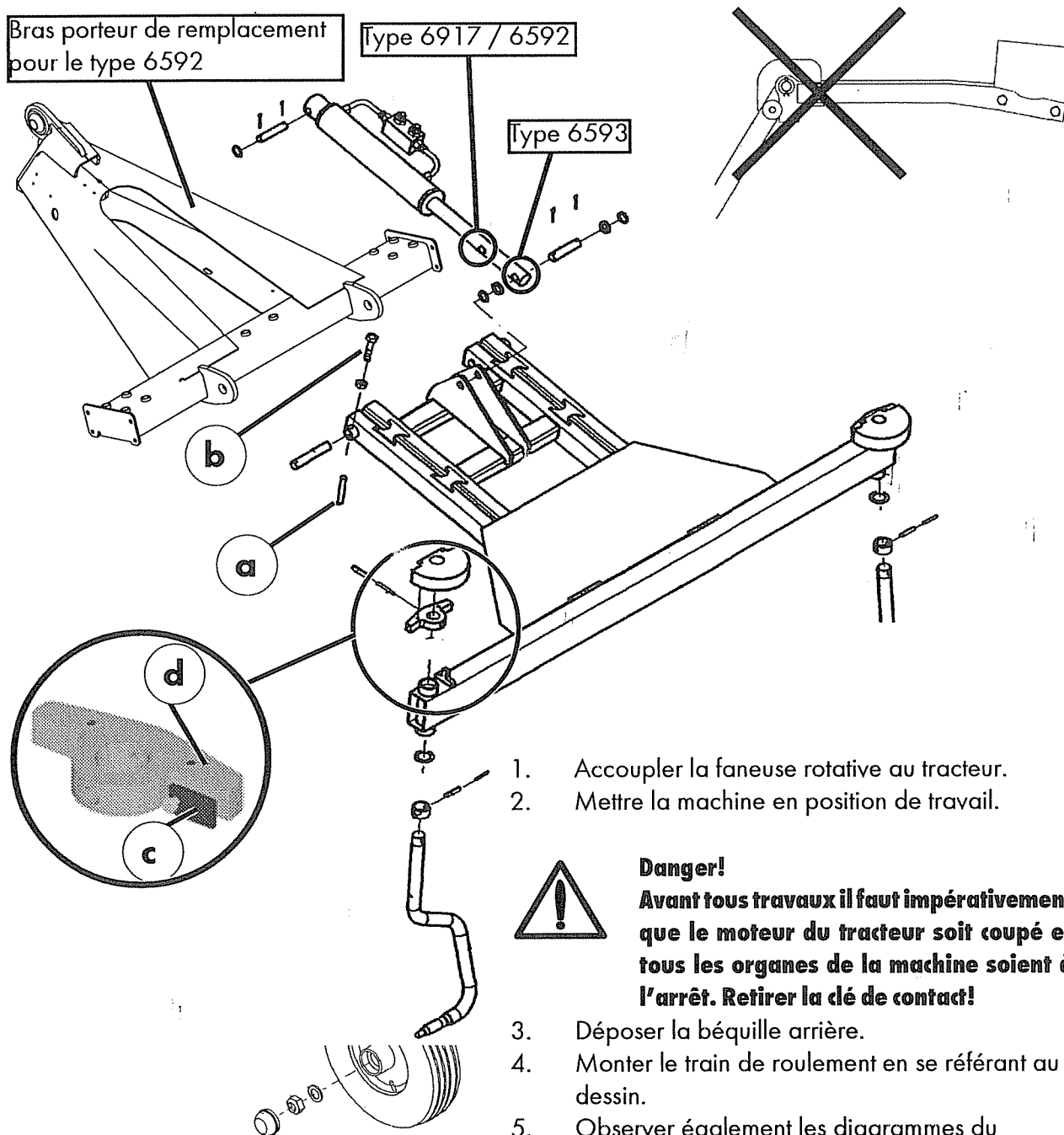
Veuillez respecter la légende et les couples de serrage indiqués dans le tableau ou dans le texte du montage.

Les indications de sens („à droite“, „à gauche“, „à l'avant“, „à l'arrière“) doivent toujours être vues dans le sens de la marche.

Le sens de rotation est défini comme suit:

- Sens de rotation à droite = dans le sens des aiguilles d'une montre
- Sens de rotation à gauche = dans le sens contraire aux aiguilles d'une montre
- Rotations autour d'un axe perpendiculaire, vu de haut en bas
- Rotations autour d'un axe horizontal, perpendiculaire au sens de la marche, vu de gauche à droite
- Rotations des vis, écrous entre autres toujours à partir du sens de la commande.

## 2 Montage du train de roues supplémentaire

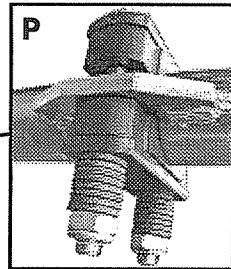
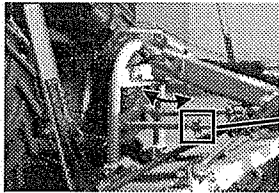
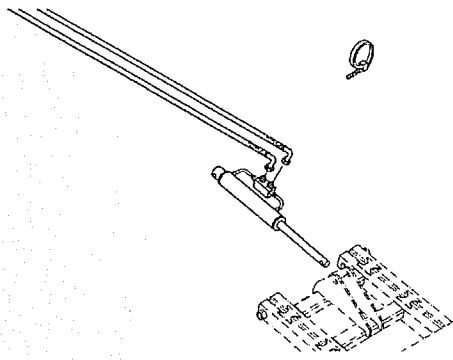


1. Accoupler la faneuse rotative au tracteur.
2. Mettre la machine en position de travail.



**Danger!**  
**Avant tous travaux il faut impérativement que le moteur du tracteur soit coupé et tous les organes de la machine soient à l'arrêt. Retirer la clé de contact!**

3. Déposer la béquille arrière.
4. Monter le train de roulement en se référant au dessin.
5. Observer également les diagrammes du catalogue de pièces de rechange (voir appendice).
6. Assurer la goupille de serrage (a) à l'aide de la vis (b).
7. Vérifier la position de marche en ligne droite. Le cas échéant placer des entretoises (c) sur les butées (d) jusqu'à supprimer totalement le jeu avec roues en ligne droite. A défaut les roues risquent d'osciller en position de transport.
8. S'agissant du modèle de 7,60 m (type 6593), le vérin hydraulique doit être monté dans le trou arrière.



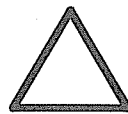
9. Monter les flexibles hydrauliques en veillant à ce qu'ils ne puissent ni se coincer ni être abîmés par frottement.
10. Brancher les flexibles hydrauliques sur un distributeur à double effet du tracteur.
11. Desserrer les vis situées sur les supports oscillants (environ 2 rotations) afin que le support 3 points se mette en position de travail
12. A défaut d'avoir assez de raccords hydrauliques, il est possible de brancher les conduites du vérin du châssis et du cylindre de levage sur le même raccord

### 3 Utilisation de la machine avec train de roues supplémentaire

#### 3.1 Généralités

Le train de roulement de transport soulage le cadre d'attelage 3-pts ce qui a pour effet un délestage réduit de l'essieu avant du tracteur pendant le transport. Lors de la mise en position de travail, le train de roulement se replie vers le haut sous l'action d'un vérin hydraulique à double effet. Pour le transport le train de roulement se déplie vers le bas de manière à dégager la machine du sol.

Le train de roulement est muni de roues pivotantes qui se placent automatiquement dans la position requise: dans les virages la roue extérieure suit le sens du marche tandis que la roue intérieure est fixe afin de stabiliser la machine dans le sillage du tracteur.



#### Attention!

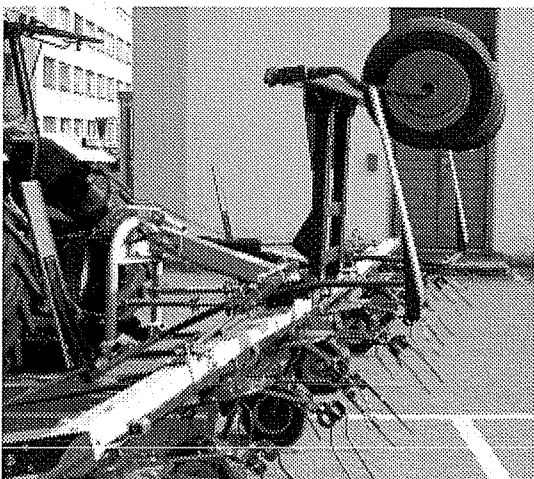
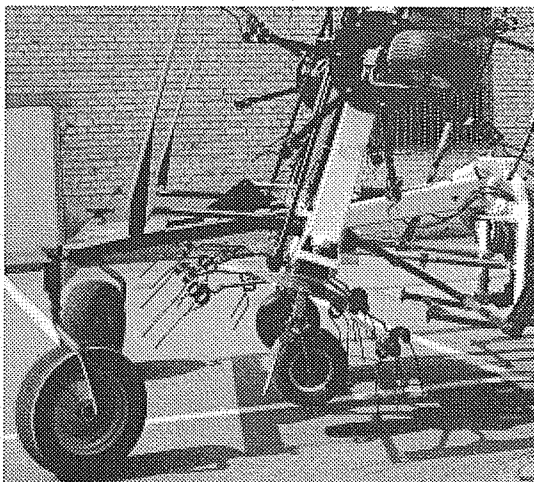
Lors du passage de marche avant à marche arrière et viceversa, la machine peut pivoter vers le côté suite à la rotation des essieux.

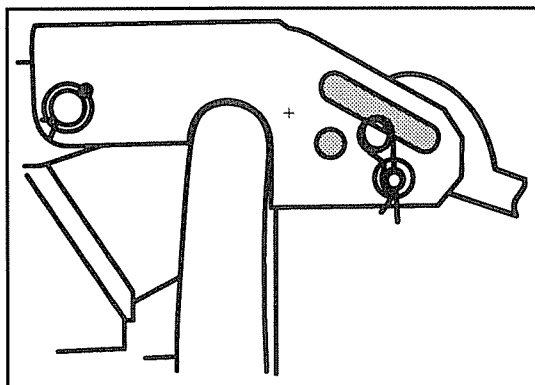
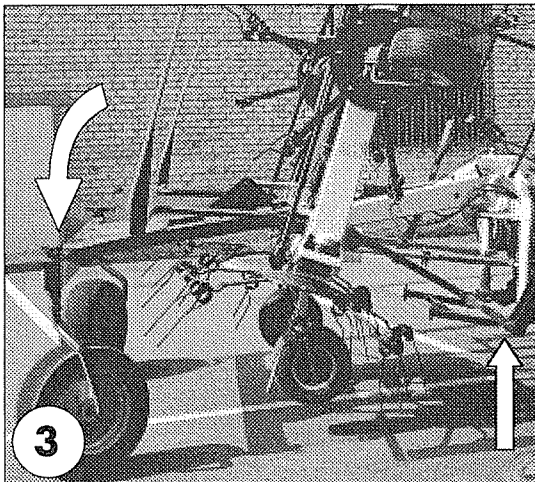
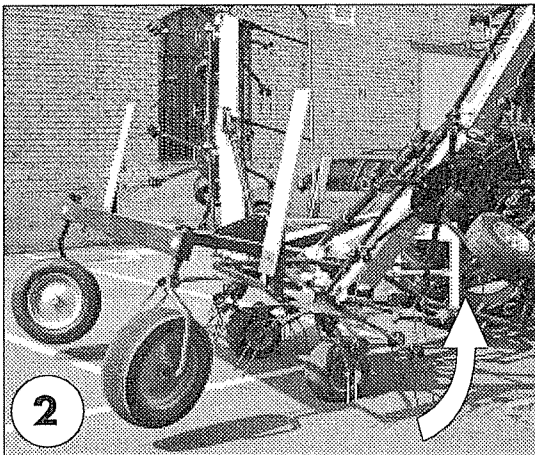
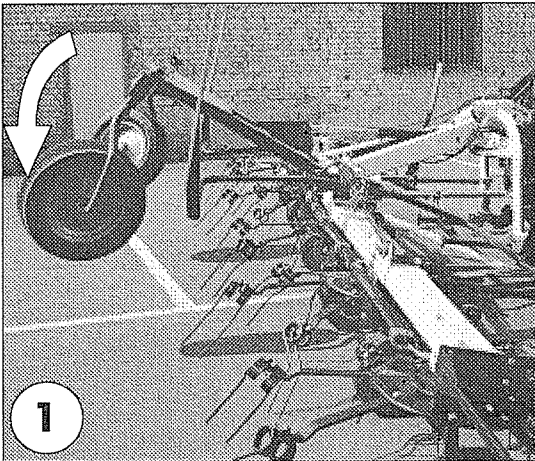
La vitesse maximale admissible avec train de roues supplémentaire est de 40 km/h. Respecter également les prescriptions du Code de la Route.



#### Attention

**Bloquer les bras inférieurs du tracteur à l'aide du dispositif de serrage prévu à cet effet.**





### 3.2 Passage de la position de travail à celle de transport

- A l'aide du relevage hydraulique du tracteur, abaisser le train de roues supplémentaire jusqu'à ce que les roues se trouvent au contact du sol.



#### **Danger!**

**Avant d'abaisser le train de roues supplémentaire sur le sol, s'assurer que personne ne stationne dans le rayon de pivotement.**

- Relever les éléments latéraux et les verrouiller.



#### **Danger!**

**Avant tout déplacement sur une route publique, s'assurer que le verrou de transport est correctement enclenché (voir la notice d'utilisation).**

- En agissant sur le distributeur hydraulique, faire descendre davantage le train de roues supplémentaire de manière à dégager la faneuse rotative du sol.
- Pour faciliter cette opération, il est possible d'agir également sur le relevage hydraulique du tracteur.
- Dès que le train de roues supplémentaire a atteint la position finale, il faut remettre en position flottante le cadre d'attelage 3-pts afin de garantir le suivi parfait de la machine traînée dans le sillage du tracteur.
- Verrouiller le relevage hydraulique du tracteur contre toute manoeuvre inopinée.



#### **Attention!**

**Les roues pivotantes risquent de décrire de brusques mouvements pendulaires si les bras inférieurs ne sont pas soulagés en position flottante.**

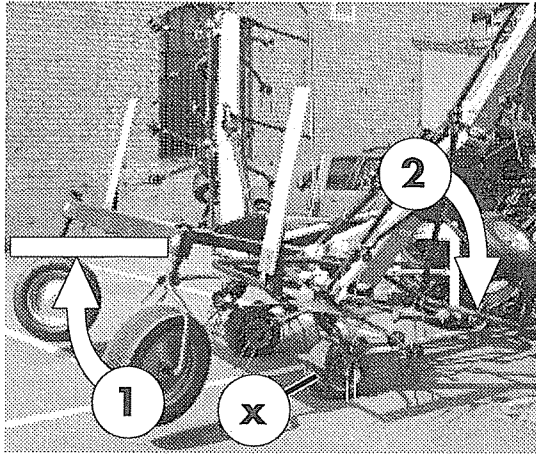
Utilisation avec roue support supplémentaire montée sur le cadre d'attelage 3-pts

En cours de transport il faut toujours utiliser le trou de brochage avant si le cadre d'attelage 3-pts est équipée d'une roue support supplémentaire.



#### **Attention!**

**Les roues pivotantes risquent de décrire de brusques mouvements pendulaires si les bras inférieurs ne sont pas soulagés en position flottante.**



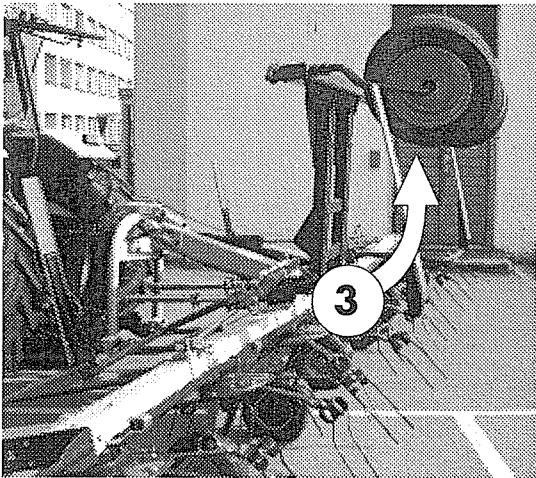
### 3.3 Passage de la position de transport à celle de travail

- Soulever le train de roues supplémentaire jusqu'à ce que les roues de l'élément central se trouvent au contact du sol.
- Déverrouiller et déplier les éléments latéraux.



#### **Danger!**

**Avant de déplier les éléments latéraux, s'assurer que personne ne stationne dans le rayon de pivotement.**



- Replier le train de roues supplémentaire jusqu'à ce qu'il atteigne la butée supérieure.



#### **Attention!**

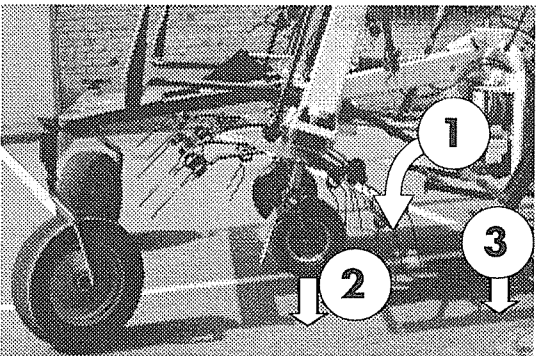
Risque de collision!

Ne replier le train de roues supplémentaire qu'après s'être assuré que les éléments latéraux sont totalement dépliés.

### 3.4 Dépose

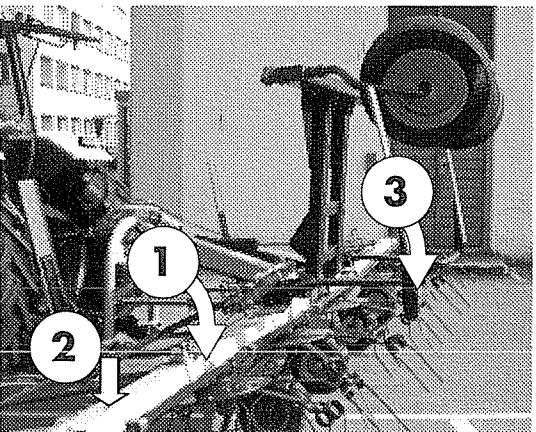
#### **a) Dépose de la faneuse rotative en position de transport**

1. Rabattre la béquille et la verrouiller.
2. Abaisser le cadre d'attelage jusqu'à ce qu'il repose sur la béquille.
3. Abaisser la faneuse rotative jusqu'à ce que les roues de l'élément central se trouvent au contact du sol.
4. Désaccoupler la faneuse rotative du tracteur.



#### **b) Dépose de la faneuse rotative en position de travail**

1. Rabattre la béquille et la verrouiller.
2. Abaisser le cadre d'attelage jusqu'à ce qu'il repose sur la béquille.
3. Abaisser le train de roues supplémentaire jusqu'à ce que les roues se trouvent au contact du sol.
4. Désaccoupler la faneuse rotative du tracteur.



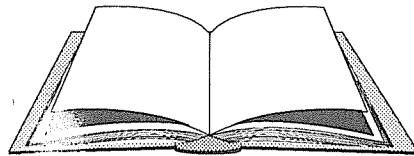
#### **Attention!**

Danger de culbutage! Ne déposer la faneuse rotative qu'avec train de roues supplémentaire abaissé sur le sol.





# Istruzioni di montaggio



Prima di iniziare i lavori di montaggio, leggere attentamente le norme di sicurezza contenute nel capitolo 1 ed attenervi. All'assemblaggio della macchina, osservare le coppie di serraggio per le viti, elencate nella tabella alla fine del testo. Coppie di serraggio diverse da quelle che figurano in tabella, vengono indicate nel testo delle presenti istruzioni.

Aprire la gabbia e distribuire con cura tutti i componenti sul suolo.

# 1 Sicurezza

## 1.1 Per la Vostra sicurezza

Prima di iniziare l'assemblaggio della macchina, leggere attentamente le norme di sicurezza contenute nel presente capitolo ed attenervi. Tutte le persone che eseguono il montaggio e l'assemblaggio della macchina, devono leggere attentamente ed osservare le seguenti istruzioni. La seguente simbologia evidenzia tutti i suggerimenti di sicurezza riportati nelle presenti istruzioni di montaggio. Leggere attentamente questi suggerimenti ed usare particolare prudenza in tutti i casi a cui essi sono applicabili.



### **Pericolo!**

**Questo avviso indica un pericolo di ferirsi e / o un pericolo per la vita. Prendere tutte le misure precauzionali necessarie prima di eseguire lavori che vengono caratterizzati con questo simbolo nelle seguenti istruzioni.**



### **Attenzione!**

Questo avviso indica un pericolo di subire lesioni o danni alla salute durante i lavori di montaggio o in conseguenza di essi. Esso indica inoltre un rischio di danni materiali come pure possibili conseguenze finanziarie e giuridiche (ad es. perdita dei diritti di garanzia, casi di responsabilità civile ecc.).



### **Nota:**

Qui vengono date avvertenze ed informazioni importanti.

In caso di montaggio scorretto o uso improprio della macchina:

- sussiste un pericolo mortale per l'utente, terzi o animali che si trovano nella vicinanza della macchina;
- sussiste un rischio di danni alla macchina o altri beni dell'utente o di terzi.
- può venire pregiudicata l'efficienza della macchina.

## 1.2 Montaggio conforme alla destinazione della macchina



### **Attenzione!**

Chi non osserva le seguenti norme agisce in modo colposo. Il Costruttore della macchina non risponde di eventuali danni che ne possono derivare. L'utente della macchina assume tutto il rischio.

Il montaggio della macchina deve venire eseguito solo da personale specializzato ed in conformità alle istruzioni di montaggio vigenti. Prima di accoppiare la macchina alla trattrice e prima dei trasferimenti stradali e della messa in campo, bisogna assolutamente leggere ed osservare il libretto d'uso e le norme di sicurezza in esso contenute. Devono essere osservate le norme per la prevenzione degli infortuni come pure tutte le altre norme di sicurezza generali, le norme per l'igiene e le leggi sulla circolazione stradale. Il personale che esegue i lavori di montaggio deve avere nozioni di queste norme ed essere informato sui rischi. Ogni altro uso è da considerarsi non conforme alla destinazione della macchina. Il Costruttore non risponde di eventuali danni che ne derivino. L'utente della macchina assume tutto il rischio.

Modifiche arbitrarie alla macchina escludono ogni responsabilità del Costruttore per i danni che potrebbero derivarne.

Le seguenti norme e prescrizioni devono essere osservate:

- le norme per la prevenzione degli infortuni in vigore nel paese di utilizzo;
- le norme di sicurezza generali come pure le norme per l'igiene e le leggi sulla circolazione stradale;
- i limiti funzionali indicati nei libretti d'uso come pure le relative norme di sicurezza.

### 1.3 Norme generali per la prevenzione degli infortuni

1. Le competenze per i diversi lavori da eseguire sulla macchina devono essere chiaramente determinate ed osservate. E' da evitare ogni incertezza circa le competenze in quanto ciò potrebbe compromettere la sicurezza dei meccanici.
2. Prima di iniziare i lavori è necessario conoscere bene tutti i dispositivi ed elementi di comando come pure le loro funzioni.
3. Per ogni lavoro sulla macchina usare solo attrezzature ed utensili appropriati ed intatti.
4. I componenti, accessori, lubrificanti ecc. devono almeno corrispondere alle specificazioni del Costruttore della macchina ed essere usati secondo le prescrizioni (osservare anche le coppie di serraggio indicate).

Le specificazioni del Costruttore sono rispettate se vengono usati componenti originali oppure componenti esplicitamente approvati dal Costruttore della macchina.

5. Gli abiti dell'operatore devono essere aderenti.  
Mettersi scarpe abbastanza solide ed usare l'attrezzatura protettiva prescritta.
6. Prima del montaggio provvedere al puntellamento sicuro della macchina.
7. Usare particolare prudenza nel manovrare organi sotto tensione (ad es. molle, elementi idraulici o pneumatici).
8. L'eliminazione di oli, grassi e filtri deve essere eseguita in conformità alla normativa vigente.
9. I dispositivi di sicurezza devono essere montati nella loro giusta posizione.
10. I dispositivi di comando (cavetti, catene, tiranti ecc.) che azionano organi telecomandati, devono essere posti in modo tale che, durante i trasporti ed in posizione di lavoro, siano esclusi movimenti improvvisi di questi organi.

11. Non tenere in moto il motore in locali chiusi.
12. Manovrando componenti mobili (ad es. idraulici) prestare attenzione ai punti di schiacciamento e taglio.
13. Osservare i contrassegni in caso di collegamenti doppi ed evitare di montare un componente con i lati invertiti.
14. Prima di un intervento sull'impianto elettrico, staccare sempre il cavo di alimentazione.
15. Prima di eseguire lavori di saldatura elettrica sulla macchina, staccare il cavo dall'alternatore e dalla batteria.

### 1.4 Spiegazioni generali

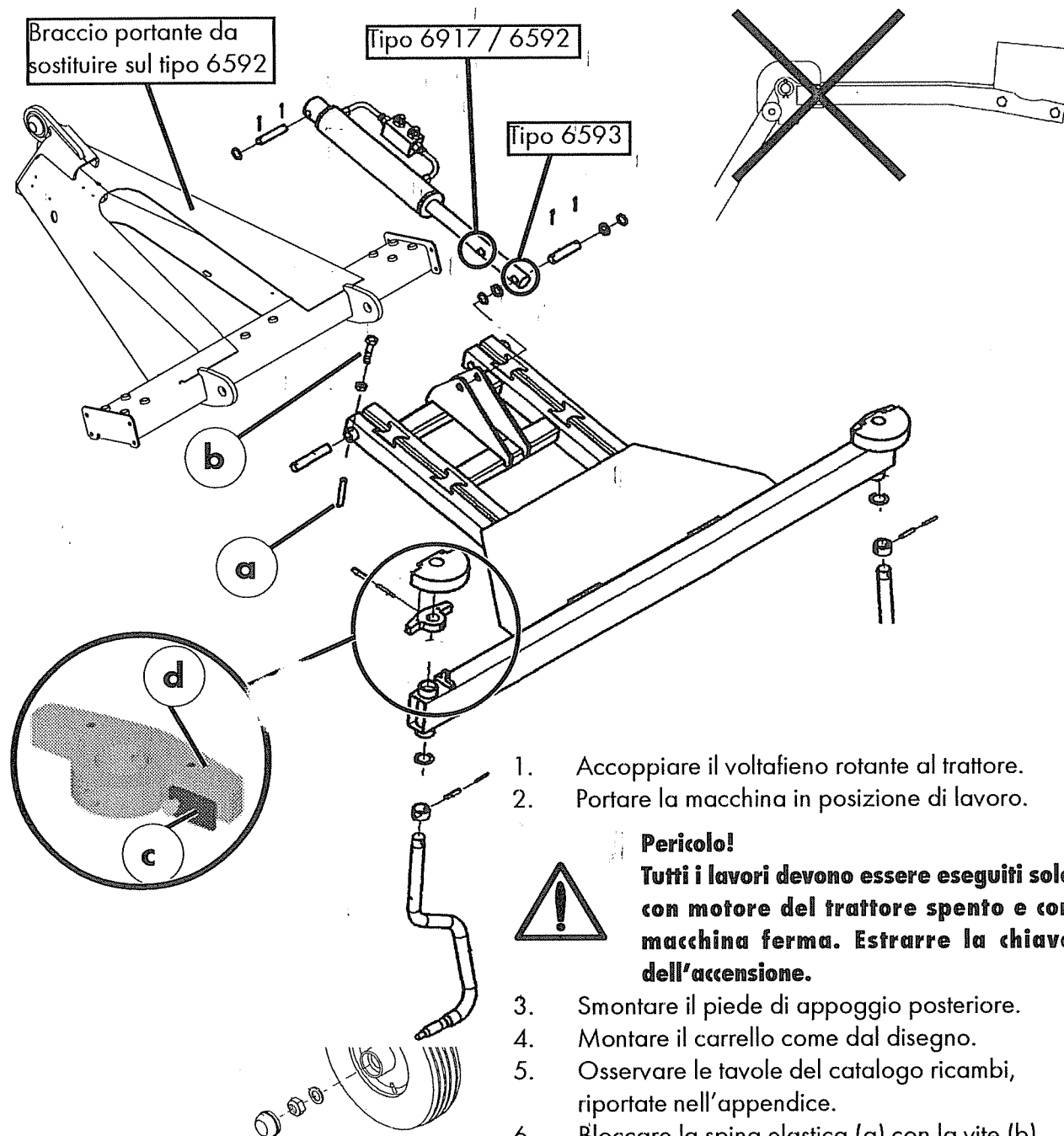
Osservare la leggenda e le coppie di serraggio indicate in tabella oppure nel testo che descrive i lavori di montaggio.

Indicazioni della direzione (ad es. "destra", "sinistra", "anteriore" e "posteriore") sono sempre riferiti al senso di marcia.

Il senso di rotazione è definito come segue:

- Rotazione a destra = in senso orario
- Rotazione a sinistra = in senso antiorario
- La rotazione intorno ad un asse verticale è sempre definito dall'alto.
- La rotazione intorno ad un asse orizzontale posto ad angolo retto rispetto al senso di marcia, è sempre definita da sinistra verso destra.
- Il senso di rotazione di viti, dadi ecc. è sempre riferito al lato dove vengono eseguiti i lavori.

## 2 Montaggio del carrello supplementare

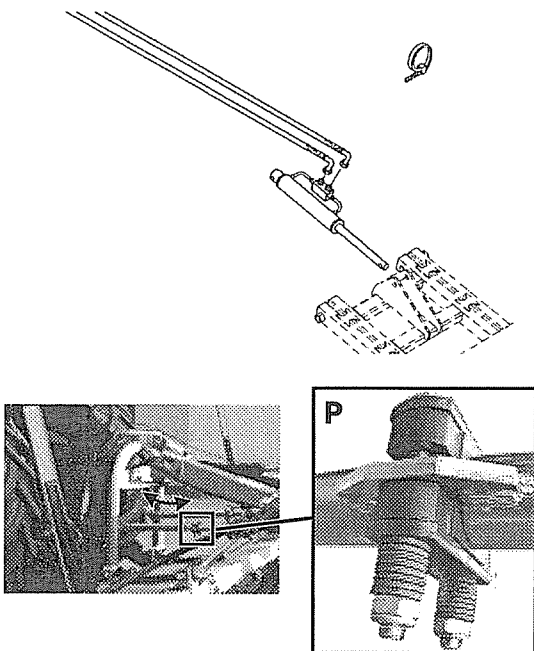


1. Accoppiare il voltaggio rotante al trattore.
2. Portare la macchina in posizione di lavoro.

### **Pericolo!**

**Tutti i lavori devono essere eseguiti solo con motore del trattore spento e con macchina ferma. Estrarre la chiave dell'accensione.**

3. Smontare il piede di appoggio posteriore.
4. Montare il carrello come dal disegno.
5. Osservare le tavole del catalogo ricambi, riportate nell'appendice.
6. Bloccare la spina elastica (a) con la vite (b).
7. Badare a che le ruotine del carrello supplementare procedano diritte. Allo scopo montare piastrine distanziali (c) sulle battute (d) fino a quando le battute siano esenti da gioco se la macchina procede diritta. In caso di inosservanza le ruotine tendono ad oscillare nella fase di trasporto.
8. Sui voltaggi rotanti da 7,6 m (tipo 6593), montare il cilindro idraulico nel foro posteriore.



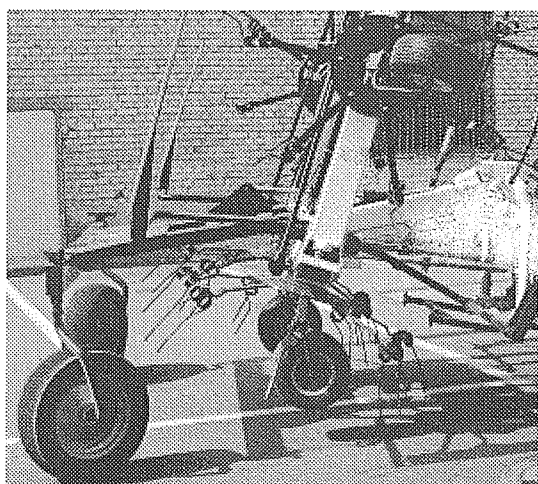
9. Montare le tubazioni idrauliche in modo tale che esse non possano né fregarsi né venir schiacciate da pezzi in movimento.
10. Collegare i tubi flessibili idraulici ad un deviatore a doppio effetto del trattore.
11. Allentare di circa due giri le viti dei supporti oscillanti (P) affinché il telaio di attacco possa spostarsi in avanti nella posizione di lavoro.
12. Qualora non fossero disponibili sufficienti raccordi idraulici, è possibile collegare ad un solo raccordo la tubazione del cilindro del carrello e quella del cilindro di sollevamento.

### 3 Utilizzo della macchina con carrello supplementare

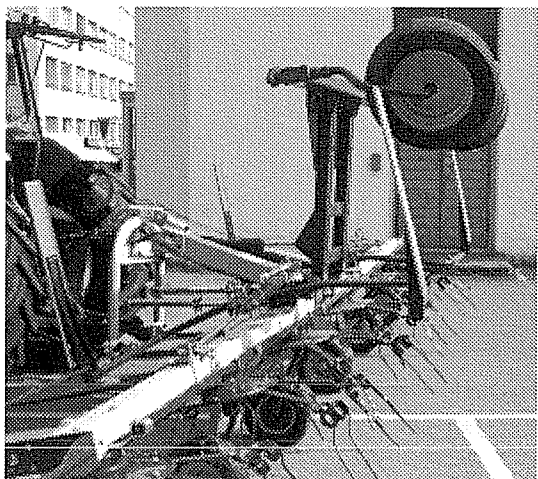
#### 3.1 Avvertenze generali

Il carrello di trasporto alleggerisce sia l'attacco a tre punti che l'assale anteriore del trattore nella fase di trasporto. Per il lavoro nel campo, il carrello viene ribaltato in alto tramite un cilindro idraulico a doppio effetto. Per il trasferimento stradale, esso viene ribaltato verso il basso e provvede allora a sollevare la macchina.

Il carrello è munito di ruotine sterzanti che si adeguano automaticamente alla direzione di avanzamento. Percorrendo delle curve, la ruotina esterna oscilla liberamente mentre quella interna è fissa in modo da stabilizzare l'avanzamento della macchina.



Posizione di trasporto



Posizione di lavoro

#### Attenzione!



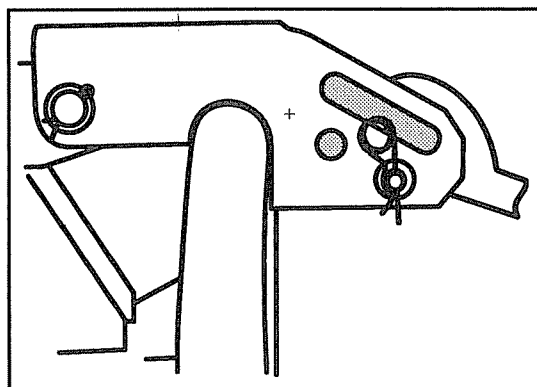
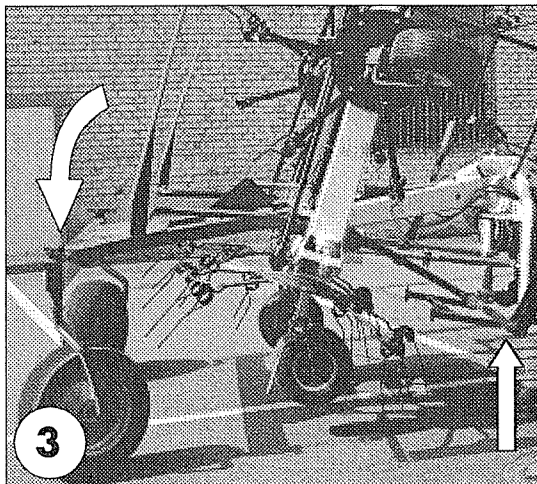
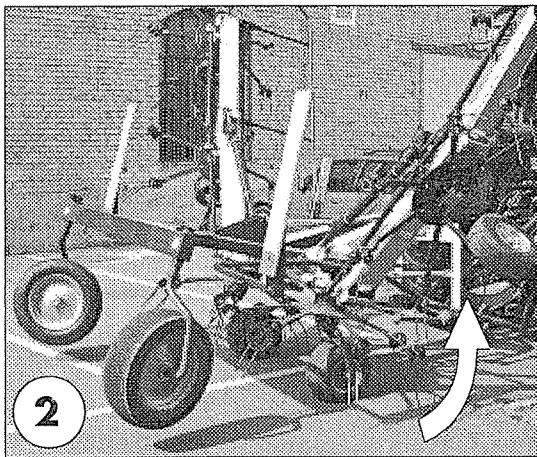
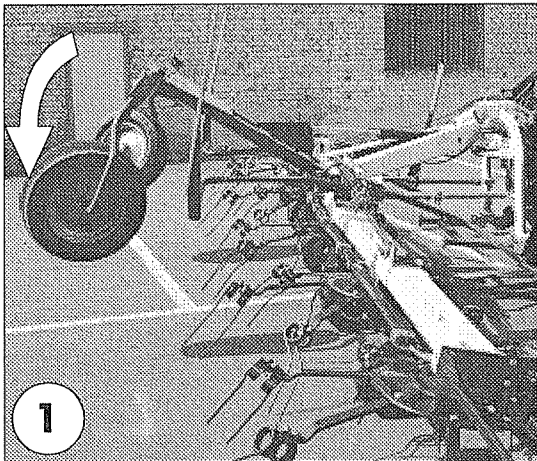
Nella fase di trasporto, passando da marcia avanti a retromarcia o inversamente, la macchina può spostarsi verso il lato in seguito alla rotazione delle ruotine.

La velocità massima della macchina con carrello supplementare è di 40 km/h. Osservare anche le norme del Codice della Strada vigenti nel paese di utilizzo.



#### Pericolo!

**Bioccare i bracci di attacco inferiori con l'apposito dispositivo tenditore.**



### 3.2 Conversione dalla posizione di lavoro a quella di trasporto

- Abbassare il carrello supplementare tramite l'impianto idraulico del trattore fino a portare le ruotine a contatto con il suolo.



**Pericolo!**

**Prima di abbassare il carrello supplementare accertarsi che nessuno si trovi nel raggio di ribaltamento.**

- Sollevare le unità laterali e bloccarle.



**Pericolo!**

**Prima di ogni trasferimento su strada controllare che la sicurezza di trasporto sia correttamente innestata (ved. il libretto d'uso).**

- Spingere idraulicamente verso il basso il carrello supplementare in modo da sollevare il voltafieno rot ante.
- Per facilitare questa operazione è possibile agire anche sul sollevatore idraulico.
- Non appena il carrello supplementare ha raggiunto la sua posizione normale, bisogna far scendere il telaio di attacco in posizione flottante per garantire che la macchina segua liberamente la carreggiata del trattore.
- Bloccare l'impianto idraulico del trattore onto il comando non intenzionale.



**Attenzione!**

Le ruotine sterzanti tendono ad oscillare in modo incontrollato se i bracci inferiori non vengono portati in posizione flottante.

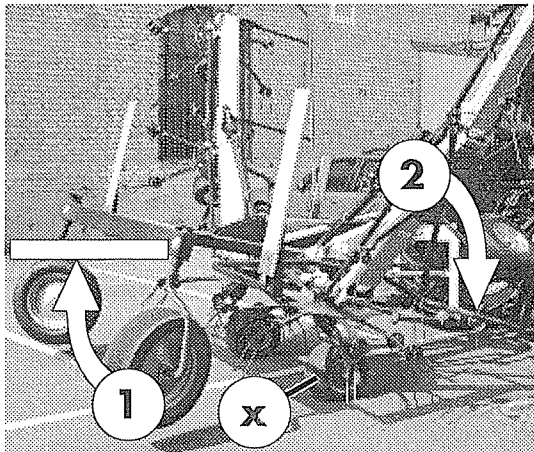
Telaio di attacco a tre punti con ruotina di appoggio supplementare

Con ruotina di appoggio supplementare sul telaio di attacco a tre punti, lo spinotto deve essere montato nel foro anteriore nella fase di trasporto.



**Attenzione!**

Le ruotine sterzanti tendono ad oscillare in modo incontrollato se i bracci inferiori non vengono portati in posizione flottante.



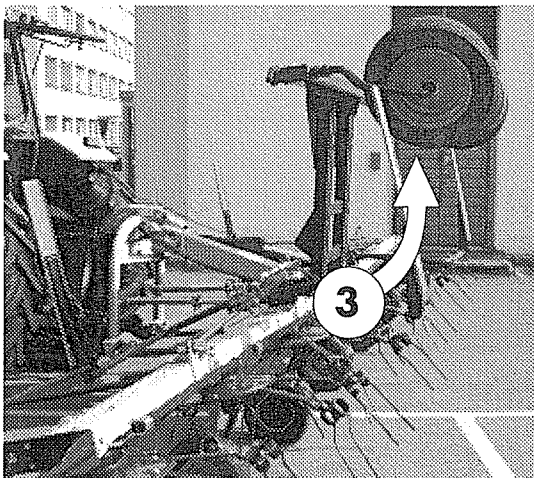
### 3.3 Conversione dalla posizione di trasporto a quella di lavoro

- Allentare il carrello supplementare fino a quando le ruotine (x) dell'unità centrale della macchina si trovino a contatto con il suolo.
- Sbloccare le unità laterali e spiegarle.

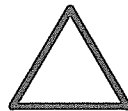


#### **Pericolo!**

Prima di spiegare le unità laterali della macchina accertarsi che nessuno si trovi nel raggio di ribaltamento.



- Ribaltare in alto il carrello supplementare fino a finecorsa.



#### **Attenzione!**

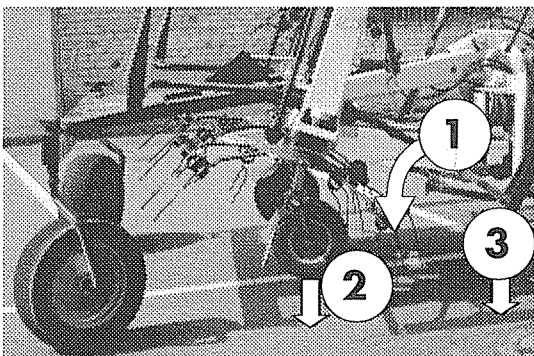
Pericolo di collisione!

Spiegare sempre le unità laterali della macchina prima di ribaltare in alto il carrello supplementare.

### 3.4 Posizione di stazionamento

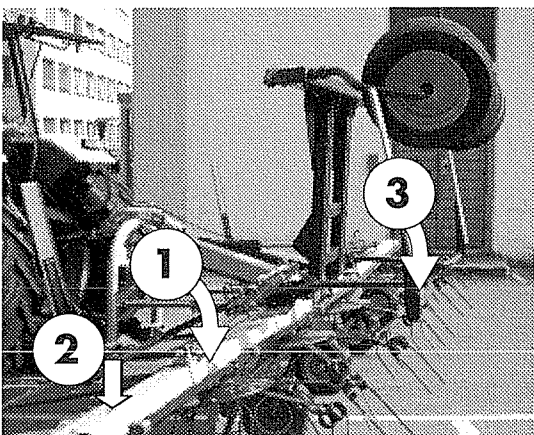
#### a) Voltafieno in posizione di trasporto

1. Ribaltare verso il basso il piede di appoggio e bloccarlo.
2. Abbassare il telaio di attacco in modo da farlo posare sul piede di appoggio.
3. Abbassare il voltafieno rotante fino a quando le ruotine dell'unità centrale si trovino a contatto con il suolo.
4. Disaccoppiare il voltafieno rotante dal trattore.



#### b) Voltafieno in posizione di lavoro

1. Ribaltare verso il basso il piede di appoggio e bloccarlo.
2. Abbassare il telaio di attacco in modo da farlo posare sul piede di appoggio.
3. Abbassare il carrello supplementare fino a portare le ruotine dello stesso a contatto con il suolo.
4. Disaccoppiare il voltafieno rotante dal trattore.



#### **Attenzione!**

Pericolo di ribaltamento! Portando la macchina in posizione di stazionamento, abbassare sempre il carrello supplementare.

